

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

284.

Montag den 11. October.

1869.

## Bekanntmachung.

- Das 35. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
- Nr. 343. Allerhöchster Erlaß vom 22. September 1869, betreffend die Aufhebung der Ober-Post-Direction in Bromberg und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Post-Direction in Posen.
  - = 344. Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf Deutschen Kauffahrteischiffen. Vom 25. September 1869.
  - = 345. Die vor dem Präsidium des Deutschen Zoll- und Handelsvereines erfolgte Ernennung von Vereinscontroleuren.
  - = 346. Die Beglaubigung eines Spanischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers beim Norddeutschen Bunde Seiten des gegenwärtigen Regenten des Königreiches Spanien.
  - = 347. Die Ernennung eines Generalconsuls des Norddeutschen Bundes zu Jerusalem.
  - = 348-63. Die Ernennung von Consuln des Norddeutschen Bundes zu La Guayra, Ciudad Bolivar, Maracaibo, Puerto Cabello, Porto Plata (Dominikanische Republik), Canton (China), Korsör, Fredericia, Hongkong, Nassau (New Providence), Papeete (Tahiti), Colombo (Ceylon), Aleppo, Ruffschuck und Barna, und von Viceconsuln des Norddeutschen Bundes zu Adrianopel, Gallipoli, Brussa, Puerto-Mont (Chili), Perth, Onega, Honfleur, Verwick, Colon (Columbien) und Mayaguez.
  - = 364-67. Die Ertheilung des Exequatur an den Chevalier Verdinois als königlich Italienischer Generalconsul für Hamburg, an den Kaufmann und bisherigen königlich Dänischen Consul Herrmann Mumm in Frankfurt a/M. als königlich Dänischer Generalconsul daselbst, an William P. Webster in Frankfurt a/M. als Generalconsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika dortselbst, an James Part aus Indiana als Consul der Vereinigten Staaten von Amerika für Aachen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Leipzig, den 8. October 1869.

## Bekanntmachung.

- Das 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. dies. Mon. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
- Nr. 74. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Gelenau, vom 20. September 1869.
  - = 75. Bekanntmachung, Abänderungen des Reglements zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes betreffend; vom 23. September 1869.
  - = 76. Verordnung, eine Ernennung für die I. Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 27. September 1869.
  - = 77. Verordnung, den Einfluß der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund auf die Gesetzgebung u. über die Thierheilkunde betreffend; vom 29. September 1869.
  - = 78. Verordnung, die Richtungslinie der Zweigbahn der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn von Wittgensdorf nach Limbach betreffend; vom 1. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Leipzig, den 9. October 1869.

## Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilien-Brandcassenbeiträge betr.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit, und außerdem als außerordentlicher Beitrag, nach der Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 18. März d. J., 1 Pfennig der Einheit zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge an überhaupt 2 Pfennigen der Einheit vom 1. October d. J. ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme (Hans II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke.

Rothe.

Leipzig, den 29. September 1869.

## Landtag.

Dresden, 9. October. Der Ausfall der heutigen Adressen hat die Erwartungen der liberalen Partei unbefriedigt. Was nach den vorausgegangenen Fraktionsverhandlungen zu erwarten stand, ist zur Thatsache geworden: ein kleiner, zu den Liberalen zählender Theil der Abgeordneten hat sein Amt mit dem der Conservativen vereinigt und so, in Wiederholung des Verhaltens bei der Präsidentenwahl, deren Sieg herbeiführt. Die Männer des kleinen Häufleins, welches durch seine Thätigkeit verursacht, daß die neugewählte Volksvertretung am Ende ihrer Arbeiten nicht mit einem freien und ungeschminkten Ausdruck der Wünsche des Landes sich dem Throne zu nähern vermag, sind die Abgg. Fahnauer, Röschler, Dr. Pfeiffer, May, an, Petri, Belleville, Walter, Kresschmar, Schulze. — Weit entfernt, durch die Zurückweisung der Adresse entmutigt zu werden, die liberale Partei nunmehr die sich anderweit anbietenden

Wege benutzen, um die vollständige oder theilweise Durchführung ihres Programms zu erzielen; sie wird entweder bei der Budgetberathung oder sonst Anträge stellen, und abwarten, ob man sie dabei abermals auf der obgenannten Seite im Stiche läßt.

Auf der heutigen Registrande befanden sich zwei bemerkenswerthe Anträge des Abg. Ludwig: 1) auf Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Vorrechte der ehemaligen Gerichtsinhaber und 2) auf Herbeiführung eines schnelleren Wechselproceßverfahrens, ferner ein Antrag des Abg. Günther, welcher den bei Privatgesellschaften gegen Feuergefahr Versicherten größere Garantie für Entschädigung bei Brandunglück gewährt wissen will.

Noch ist aus dieser Sitzung nachzutragen, daß u. A. auch ein königliches Decret vorgetragen wurde, mittels dessen die Verordnung über die Einführung des Geschworneninstituts in den Schönburg'schen Reichsherrschaften vorgelegt wird. Die Abgg. Uhle, Wigard und Krause beklagten hierbei lebhaft, daß die Ausnahmestellung des Hauses Schönburg innerhalb des sächsischen



Staatsverbandes noch fortbauere; der letztere Abgeordnete legte förmlichen Protest gegen die rechtliche Gültigkeit daraus hervorgehender Verhältnisse ein. Schließlich wurde der Verordnung Genehmigung erteilt.

### Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 10. October. Die Hülfsgelder für die Abgebrannten von Bschopau und Frauenstein haben bis Neujahr 1870 Portofreiheit im ganzen Postgebiet mit Ausnahme Hohenzollerns.

Fahrpostsendungen nach und aus Odessa gehen von jetzt ab nicht mehr über Eydtkuhnen (Königsberg), sondern über Czernowiz und Nowoselice mit Umpektion in Oesterreich. Das Porto setzt sich aus dem norddeutsch-österreichischen und dem russischen Porto zusammen. Versiegelte Adressen und Begleitbriefe zu den Fahrpostsendungen zahlen ein russisches Porto.

Es ist ein besonderer Fahrposttarif für Sendungen nach Serbien ausgegeben worden für Briefe mit declarirtem Werth, Pakete ohne und mit declarirtem Werth (Geld u.), und zwar bis 75 Pfund Gewicht (ausgenommen nach Belgrad, wohin Pakete bis 100 Pfund zulässig sind). Begleitbriefe über ein Loth schwer sind besonders zu bezahlen. Es sind doppelte Zolldeclarationen erforderlich. Die Sendungen können entweder ganz frankirt werden oder nur bis zur österreichisch-serbischen Grenze frankirt oder endlich unfrankirt aufgegeben werden u. s. w.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Thronrede des Königs von Preußen wird von Londoner Tagesblättern mit ungetheilter Beistimmung aufgenommen. Die „Times“ hebt besonders hervor, wie seit dem Prager Frieden die Aeußerungen des Königs mehr und mehr friedlich geworden seien. Bei frühern Gelegenheiten habe er sich noch hin und wieder als bedroht angesehen und seine Entschlossenheit, jeglichen Angriff zurück zu weisen, hervorgekehrt; heute aber sei selbst der Schatten einer Möglichkeit kriegerischer Verwickelungen geschwunden. Ueberhaupt habe der König sich so deutlich ausgesprochen, wie es vor einer Versammlung, welche wenig mehr als ein Provinzialparlament sei, nur erwartet werden könne. — Im weitem Verlaufe geht das Blatt auf die Annäherung Preußens an Oesterreich über; dieselbe soll während der Manöver in Pommern vom Grafen Bismarck dem Könige angerathen und während der Abwesenheit des österreichischen Reichskanzlers, des Verfechters des Bündnisses mit Frankreich, schleunigst bewerkstelligt worden sein. „Der Einheitstrieb“, bemerkt die „Times“ im Weiteren, „ist stark genug, um die große Mehrzahl der wohldenkenden Deutschen um die Fahne Preußens zu schaaren, selbst wenn die ganze Welt gegen dasselbe aufstünde. Um wie viel zuversichtlicher aber wird Preußen auf seine Macht rechnen können, wenn Oesterreich ihm die Hand der Freundschaft reicht und die Sache der deutschen Particularisten fallen läßt?“

In der Sitzung des Protestantentages zu Berlin am 7. October nahm u. A. zu dem Bericht des Ausschusses über die kirchlichen Zustände der Gegenwart der Kirchenrath Professor Dr. Schenkel aus Heidelberg das Wort zu einer überaus glänzenden und scharfen, während ihres länger als anderthalbstündigen Verlaufes unausgesetzt von Zeichen des Beifalles begleiteten Rede, um in derselben schließlich die nachstehenden sechs Thesen zu empfehlen, deren Annahme denn auch ohne Widerspruch erfolgte:

- I. Die evangelische Kirche Deutschlands ist hauptsächlich deshalb im Innern zerrissen und erlahmt und gegen römische Angriffe und Uebergriffe theilweise machtlos, weil die freie Entfaltung ihrer Principien und Lebensbedingungen in weiten Kreisen amtlich verkümmert und gehemmt ist.
- II. Statt der Consistorial- und Pastorkirchen, dieser Verzerrungen protestantischer Leoenngemeinschaft, fordern wir die volksthümliche deutsche Gemeindegemeinschaft. Die Einrichtungen, wie sie den sechs östlichen preussischen Provinzen in einer sogenannten Synodalordnung geboten worden, sind bloße Scheinconcessionen an das Gemeindeprincip.
- III. Jede Beschränkung der wissenschaftlichen Forschung und der kirchlichen Lehrfreiheit durch Dogmenzwang ist eine schwere Verletzung der evangelischen Lebensgemeinschaft, deren alleiniger Meister Jesus Christus ist, der Erlöser und Vollender der Menschheit.
- IV. An dieser Grundwahrheit evangelischen Christenthums hielten wir von jeher und halten wir fest, und legen darum Bewahrung ein gegen Dogmenknechtschaft und Bekenntniszwang. Wer hierin ein Verleugnen der christlichen Heilswahrheit sieht und nach Pharisaer- und Schriftgelehrten-Art unsern Ausschluß von der christlichen Gemeinschaft begehrt, der verleugnet die sittliche Grundwahrheit des Christenthums — die Liebe.
- V. Die unbewiesenen Vorwürfe der preussischen Kirchenbehörden gegen unsern Verein weisen wir mit Entschiedenheit zurück. Jede dogmatische Ueberzeugung ist uns willkommen, die auf

dem einen, alten und unvergänglichen Grunde des verjüngenden Christenthums mit uns arbeiten will Erneuerung und Belebung unserer Kirche im Geiste lischer Freiheit und im Einklang mit der gesammten entwicklung.

VI. Alle deutschen Männer, welche mit uns dasselbe werden von uns hiermit aufs Neue zu gemeinsamer zu gemeinsamem Kampfe gegen alles unprotestantische hierarchische Wesen und zu gemeinsamem Schutz der Ehre und der Freiheit unseres deutschen Protestantismus öffentlich und feierlich aufgerufen.

Durch die in naher Zeit in ihren Haupttheilen der Zollvereinsniederlage zu Hamburg wird dem Zoll die Möglichkeit gegeben, mit seinen Erzeugnissen an dem des Hamburg-Altonaer Freihafens Theil zu nehmen, ohne wie bisher, die Grenzen des Zollgebietes überschreiten zu müssen. Durch diese Niederlage wird es Hamburg möglich, seine Aufgabe als Welthandelsplatz und Freihafen des Zollvereins erfüllen, wie dies Bremen seit ca. 13 Jahren schon befüllt. Die Zollvereinsniederlage, welche von einer Actiengesellschaft einer Million Thaler Capital unter Betheiligung des erbaut, zum 1. Mai t. J. in Betrieb gesetzt werden soll, Grund des vertragmäßig genehmigten Regulativs in jeder tung als ein Theil des Zollvereinsgebietes gesetzlich behauptet werden und in vollständig freien Verkehr mit demselben nach einem Circular des Verwaltungsrathes eine größere als irgend eine Grenze des Zollvereins bietend, wird sie aus größeren Complex zweckmäßig eingerichteter Lagerhäuser aller bestehen und mit Zollabfertigungsstelle, Post-, Telegraphen-Eisenbahnstation verbunden, in der Vorstadt St. Pauli an Sternschanze fast mitten im städtischen Verkehr belegen, Stadttheil für sich bilden, welcher einen vom Staate dafür geltlich ausgewiesenen Flächenraum von etwa 500,000 D. bedeckt. Die Benutzung dieser Niederlage steht jedem Angehörigen des Zollvereins frei, und zwar kann dieselbe durch Miethung gesonderter Localitäten eine dauernde oder durch zeitweise Benutzung der allgemeinen Lagerräume eine vorübergehende sein.

Die Küstenbefestigungen an der unteren Elbe Weser schreiten möglichst rasch vorwärts; die Vollendung der Festigungsanlagen an der Elbmündung bei Stade soll im Jahre zu erwarten sein. Dieselben nahmen im Sommer des Jahres ihren Anfang; nachdem in der Nähe von dem unterhalb Brausen belegenden Grauerort die erforderlichen Vorarbeiten: Vermessungen, Nivelirungen, Cartirungen, Bohrungen u., außerdem noch umfangreiche Vermessungen des Fahrwassers gefolgt im Laufe des folgenden Winters ziemlich beendet waren, man im Frühjahr 1869 zu den erforderlichen Erdarbeiten. aufzuführende Werk wird als ein sogenanntes geschlossenes bezeichnet und soll mit 15—18 Kanonen armirt werden; von früheren Strandbatterien dürfte es sich außerdem noch durch wesentlich unterscheiden, daß die Geschütze zur besseren Beherrschung des Fahrwassers eine erheblich tiefere Stellung erhalten werden. Der früher beabsichtigte Bau eines großen Werkes in der von Kurhaven soll auf bedeutende Schwierigkeiten gestossen und daher gänzlich aufgegeben worden sein. Auch die Festigungsarbeiten an der Unterweser bei Geestmünde schreiten rasch vorwärts; hier handelt es sich um ein Fort, welches auf Langlützensand richtet werden soll; die diesjährigen Arbeiten dürften wohl 4 Wochen beendet sein. Die bedeutenden Stürme der letzten Wochen sollen den Anlagen in keiner Weise Schaden zugefügt haben, die bis jetzt vollendeten Steinbauten sollen gegen Wellen und Wogendrang als sehr gut bewährt gefunden worden sein.

Die „Hess. Volksztg.“ enthält folgende Notiz: „Sicherem Bemerken nach haben von den 18 Geistlichen der Classe Korbach 12 dem Consistorium sowohl die Ankündigung als auch die Leitung der auf den 21. d. M. ausgeschriebenen Synodalmanöver verweigert. Ein Gleiches hören wir von einer größeren oder geringeren Anzahl Geistlichen aus allen Classen der hiesigen niederrheinischen Diöcesen.“

In Paris sind aus dem Departement des Aveyron ū schlimme Nachrichten eingetroffen. Die Grubenarbeiter der Gesellschaft Orleans haben die Arbeit eingestellt und durch Gewaltthätigkeiten ihre Genossen an der Arbeit verhindert. Am 7. bemächtigte sich in Aubin die Arbeiter des Ober-Ingenieurs, um ihn, trotz aller Anstrengungen der Gendarmerie, zu ersäufen. Der Präsident wurde verwundet, der kaiserliche Procurator verletzt. Der Präsident holte Truppen, erreichte die Aufrührer, deren an Tausend waren und es gelang ihm, den Ingenieur zu retten. In der Nacht wurde das große Magazin mit allen feinen Waaren durch eine Feuerbrunst zerstört. Die Arbeitseinstellung ist zu einer wirklichen Emeute ausgeartet. Soldaten wurden in die Eisenwerke geleitet, wo die Meuterer gleichfalls die Arbeiter von der Arbeit abhalten wollten. Die Soldaten wurden aufgefordert, das Bajonnet auf die Scheide zu stecken, und bedroht, man werde sie sonst als Feinde waffnen. Der Officier befahl hierauf, das Bajonnet zu fällen, jetzt bewaffneten die Arbeiter sich mit Eisenstangen und warfen

Soldaten, officier wur, ren Wasser mehrere ve rtfegung de Telegramm che haben fgen unter i rigen. — I ndalustien h e, aus de ten wurden lligen der i fffnung Wi and das fr abelnachricht oge zu C kuffständisch ngt worden

Leipzig, 9. ffor Hö d chen Audi wiederholt über die rragende en Obligationen s ihrer B Münzen z ig zwischen a sei. Die men, wenn metall beib den festste ein ander ltmäßig zwif abgesperc wärts der eiten sehr rtheten M andern W berührten nder Aus entschieden betenz bel ergangsbest ch des W ? In th bezüglche igen Ein fügen hat Berechnun enden Be D Leipzig de gesterf esender V gt aufge amittelt.

— In d Abendstf Elster. eidet, sch erstande — Um ration a stboten k den seine er aber ner stür lebend das Ger — Der nem He besten I gen pa in vol ntigenen abglicher tigen E mach, i langt, f der I rsonenz Zug Beför



Soldaten, von denen mehrere verwundet wurden; auch ein Officier wurde beschädigt. Nunmehr machten die Truppen keinen Waffen Gebrauch und es wurden zehn Arbeiter gemordet. Es wurden Maßregeln getroffen, um die Fortsetzung der Unruhen zu verhindern.

Telegramm meldet aus Madrid, 8. October: 1800 Aufständische haben sich dem General Balboa ergeben; Letzterer will unter ihnen, welche Mordthaten begangen haben, nicht vorgehen. — Bei der Stadt Valle haben die Aufständischen den andalusischen Eisenbahnzug, welcher Militair beauftragt, aus dem Geleise gebracht; ein Hauptmann und drei Soldaten wurden getödtet, eine große Anzahl verwundet. — Die Aufständigen der Freiheit haben in Valladolid und Granada ihrer Verhaftung Widerstand entgegengesetzt und mit den Waffen in die Hände gefaßt das freie Feld gewonnen.

Telegramm aus Cuba vom 8. October melden, daß sich die Aufständigen zu Gunsten der spanischen Regierung gebeugt haben. Die Aufständischen sind wiederholt geschlagen und aus einander gedrängt worden und bieten vielfach ihre Unterwerfung an.

Leipzig, 9. October. Am vorgestrigen Abend hielt Herr Professor Höck im Kaufmännischen Verein vor einem öffentlichen Auditorium einen allgemein beifällig aufgenommenen Vortrag über die Gewichts- und Münzverhältnisse. Der Vortrag entwickelte zunächst aus den allgemeinen Gründen die Verpflichtung, daß die Schuldner, wenn während des Bestehens ihrer Verbindlichkeit eine Münzveränderung eintrete, nur die alten Münzen zu erlegen brauchen und daß daher das Verhältniß zwischen den alten und den neuen Stücken gesetzlich festzusetzen sei. Dieses Verhältniß lasse sich jedoch nur dann einfach festsetzen, wenn lediglich der Münzfuß verändert, sonst aber dasselbe Metall beibehalten werde, welches bisher schon die Währung gebildet, nicht aber ein anderes Edelmetall an dessen Stelle trete. Das Verhältniß zwischen Gold und Silber könne höchstens in einem abgeperrten Staate für immer bestimmt werden, während in einem offenen Staate der Versuch, eine Doppelwährung festzuhalten, einen sehr empfindlichen Abfluß des auf dem Weltmarkte höher wertheten Metalls und eine Ueberschwemmung mit den Münzen herbeiführen könne. Die Beurtheilung der verschiedenen Gründe, weshalb der Deutsche Handelsstag und sein Ausschuss für unverweilte Einführung der Goldwährung entschieden habe, hielt der Vortragende zwar nicht in seiner Competenz belegen, dagegen trat er an die Frage heran, welche Bestimmungen bei der Annahme der Goldwährung hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Gold und Silber zu treffen seien? In theilweisem Gegensatz zu den hier bereits aufgetauchten Vorschlägen ward dabei die Ansicht vertreten, daß ein solches Gesetz nur einen künftigen Normaltag der Einführung der neuen Währung zu bestimmen und hinzuzufügen habe, daß der an diesem Tage sich herausstellende Cours der Berechnung der Werthsdifferenz für alle bisherigen auf Silber basirenden Verbindlichkeiten zu Grunde zu legen sei.

Leipzig, 10. October. In seiner Wohnung am Brühl am gestrigen Abend in der zehnten Stunde ein zur Messe hier herüber Tuchsabrikant, Namens Schneider aus Forst, ermordet aufgefunden. Die Motive dieses Selbstmordes sind noch unbekannt.

In der Nähe des Nonnenschloßchens zog man in der siebenzehnten Abendstunde den Leichnam eines unbekanntes Mannes aus dem Elster. Derselbe war nur mit Hemd, Beinkleidern und Schuhen bekleidet, scheint in den dreißiger Jahren zu stehen und dem Arbeiterstande anzugehören.

Um dieselbe Zeit machte der Kellner einer hiesigen Restauration aus Alteration über einen Streit mit einem Nebenbuhler den Versuch, sich zu entleiben. Er hing sich auf dem Rücken seines Principals mit einem Stricke am Halse auf. Bei dem Versuch aber seinen Zweck erreichte, riß der Strick entzwei und der Mann stürzte auf den Fußboden herab. So fand ihn sein Herr lebend, aber in der bedenklichsten Lage. Man brachte ihn ins Georgenhospital.

Der Zufluß von Meßbesuchern zum heutigen, von so schönem Herbstwetter begünstigten Meßsonntage zeigt sich seit den besten Morgenstunden als außerordentlich. Zu Fuß und zu Wagen passiren zahlreiche Schaaren unserer Landbevölkerung ein in vollbesetzten Omnibussen liefern und die Nachbarstädte ihr Contingent, von da, wo die Eisenbahnen ein Fortkommen nicht ermöglichen. Gestopft bis auf den letzten Platz trafen aber die Meßbesucher am Vormittagszuge der Eisenbahnen hier ein, und es scheint nach, daß der heutige Meßsonntag, was auswärtigen Besuchern angeht, den Meßsonntag vor 8 Tagen noch übertreffen wolle. Der Berliner Bahn brachte beispielsweise der früh eingetroffene Meßsonnenzug über 500 Passagiere lediglich hieher und eiligst mußte der Zug zurück nach Delitzsch abgelassen werden, um eine gleiche Beförderung dort harrende Personenanzahl hieher abzuholen.

Drei Extrazüge der Dresdner Bahn waren von Dresden selbst mit 450, von Burzen mit circa 600 und von Meissen und Zwischenstationen der Döbelner Strecke mit ungefähr 700 Personen besetzt.

Dresden, 7. October. Das „Dresdner Journal“ schreibt: Ein an die Zweite Kammer gelangtes allerhöchstes Decret vom 23. September d. J. betrifft einen mit der königlich preussischen Staatsregierung behufs der Beseitigung der doppelten Beziehung zu den persönlichen directen Steuern der außerhalb ihres Heimathlandes lebenden beiderseitigen Unterthanen unterm 16. April d. J. abgeschlossenen Staatsvertrag, sowie einen Gesetzentwurf wegen einiger Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer. Seit Errichtung des Norddeutschen Bundes sind vielfach darüber Klagen erhoben worden, daß Bundesangehörige, welche in einem andern Bundesstaate als in dem, in welchem sie das Staatsbürgerrecht besitzen, ihren Aufenthalt genommen haben, sowohl in ihrem Heimathlande, als in dem Lande ihres Aufenthaltes zu den persönlichen, directen Steuern beigezogen werden. Specieell Sachsen anlangend, so hat gegenwärtig nach §. 3, 1 des Gewerbe- und Personalsteuerergänzungsgesetzes vom 10. März 1868 für die übrigen Angehörigen der norddeutschen Bundesstaaten, also auch für die in Sachsen lebenden Preußen, die volle hierländische Besteuerung und zwar ohne Unterschied der Quellen, aus welchen das Einkommen fließt, bereits nach einem vierteljährigen Aufenthalte einzutreten. Die sächsische Regierung hat nun nicht verkannt, daß diese doppelte Besteuerung nicht nur an sich eine große Härte gegen die Betheiligten enthalte, sondern daß dieselbe auch mit der in Artikel 3 der Verfassung des Norddeutschen Bundes garantierten Freizügigkeit, insbesondere mit der Bestimmung in §. 1 des Freizügigkeitsgesetzes vom 1. November 1867 schwer zu vereinigen sei. Da Versuchen der sächsischen Regierung, diese Uebelstände durch im Bundesrathe zu beschließende Maßregeln zu beseitigen, sich erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellten, so ist dieselbe, um zu einem Ziele zu gelangen, auf den Gegenvorschlag eingegangen, diese Materie durch einen Separatvertrag zwischen Preußen und Sachsen zu regeln und den übrigen Bundesstaaten den Beitritt zu dieser Vereinbarung zu gestatten. Dieser auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossene, die Genehmigung der beiderseitigen Landtage noch bedürftige Vertrag soll nun unter vollständiger Reciprocität die zeitlich stattgefundene Doppelbesteuerung der beiderseitigen Staatsangehörigen beseitigen, und enthält demgemäß die Bestimmung, daß dieselben an sich nur in demjenigen Staate zu den directen Staatssteuern heranzuziehen seien, welchem sie als Unterthanen angehören. Für den Fall jedoch, daß ein Unterthan des einen Staates in dem andern Staate seinen dauernden Wohnsitz und Aufenthalt nimmt, ohne die Staatsangehörigkeit daselbst zu erwerben, soll nach Ablauf von fünf Jahren seit Begründung des Wohnsitzes die Berechtigung zur Besteuerung in vollem Umfange auf diesen Staat übergehen. Ausgenommen von dieser Besteuerung bleibt jedoch auch dann noch das Einkommen aus in dem andern Staate gelegenen Grundstücken und aus daselbst befindlichen Gewerbetreibungsstätten, so wie aus Gehältern und Pensionen von Militairpersonen und Civilbeamten. Letztere sollen lediglich in dem Staate der Besteuerung unterliegen, aus dessen Staatscasse sie bezahlt werden, das aus dem Grundbesitz und gewerblichen Etablissements herrührende Einkommen aber nur in dem Staate, in welchem diese Liegenschaften sich befinden, oder in welchem das betreffende Gewerbe ausgeübt wird. Das Einkommen der Gewerbegehilfen, Arbeiter und Dienstboten, soweit daselbst nicht aus Liegenschaften fließt, soll nur an dem Wohnorte des Steuerpflichtigen besteuert werden, während Steuerpflichtige, welche in beiden Ländern staatsangehörig sind, auch in beiden Ländern nach den dortigen Gesetzen besteuert werden sollen. Die Uebereinkunft selbst wird, die Genehmigung beider Landtage vorausgesetzt, mit dem 1. Januar 1870 in Kraft zu treten haben. In §. 3 des oben erwähnten Gesetzentwurfs werden nun dementsprechend die dieser Uebereinkunft entgegenstehenden Vorschriften der sächsischen Gewerbe- und Personalsteuergesetze, „insoweit und so lange die Uebereinkunft in Kraft besteht“, außer Wirksamkeit gesetzt und ausgesprochen, daß die Besteuerung der in Sachsen lebenden preussischen Staatsangehörigen in Zukunft nach den Bestimmungen des Vertrags zu erfolgen habe. Ihrem übrigen Inhalte nach ist die Gesetzentwurf durch das Erscheinen der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 veranlaßt worden, und zwar durch die Bestimmungen in Tit. 3 über die Gewerbe im Umherziehen. Denn nachdem für diese Gewerbe in §. 55 der Bundesgewerbeordnung bestimmte Kategorien aufgestellt worden, erscheinen, wie die Motiven bemerken, die dormaligen sächsischen Bedingungen über die Beziehung jener Gewerbe zur Gewerbesteuer (§§. 41 und 42 des Gesetzes vom 24. December 1845) nicht mehr ganz passend, und es hat daher zweckmäßig geschienen, nicht nur diese Besteuerungsbedingungen an diese Kategorien anzuschließen, sondern auch die bisherige Besteuerung nach Verdienstitagen in Wegfall zu bringen und dafür ebenfalls bestimmte Jahresätze einzuführen. Es sollen daher nach §. 1 der Vorlage an Stelle der Vorschriften in den §§. 41 und 42 des angezogenen Gesetzes wegen Beziehung des Gewerbes im



Umberziehen zur Gewerbesteuer der 11. Unterabtheilung folgende Bestimmungen in Kraft treten:

- A. Personen, welche außerhalb ihres Wohnorts und ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung, auch ohne vorherige Bestellung Waaren irgend einer Art feilbieten, entrichten 2 bis 40 Thlr. jährlich;
- B. Personen, welche außerhalb ihres Wohnorts Waaren irgend einer Art bei andern Personen, als bei Kaufleuten, oder in andern Orten, als in offenen Verkaufsstellen, zum Wiederverkauf aufkaufen, ingleichen Personen, welche außerhalb ihres Wohnorts Waarenbestellungen aufsuchen, entrichten 2 bis 20 Thlr. jährlich;
- C. Personen, welche im Umberziehen gewerbliche oder künstlerische Leistungen oder Schaustellungen öffentlich darbieten, entrichten:
  - a) wenn die gewerblichen Leistungen untergeordneter Beschaffenheit sind, wie bei Scheerenschleifern, Kesselschmiedern u., 1 bis 4 Thlr. jährlich;
  - b) bei andern gewerblichen Leistungen oder bei künstlerischen Leistungen und Schaustellungen 4 bis 50 Thlr. jährlich.

Der zu erhebende Steuerbetrag ist nach der aus den äußern Merkmalen zu beurtheilenden mutmaßlichen Ertragsfähigkeit des betreffenden Gewerbes zu bemessen.

In besondern Fällen können jedoch die vorangegebenen Maximalsätze dem anzunehmenden Erwerbe entsprechend höher bestimmt werden."

Die erforderlichen Erläuterungen hierzu enthält §. 2, welcher unter Anderm bestimmt, daß a) der Verkauf von Erzeugnissen der Landwirthschaft, der Jagd und des Fischfangs, ingleichen der Verkauf selbstgewonnener derartiger Gegenstände, b) das Feilbieten von Semmeln, andern Backwaaren, Obst und gewöhnlichen Lebensmitteln im Umberziehen und auf Messen und Märkten aller Art, und c) der Verkauf selbstgefertigter Waaren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs gehören, und das Anerbieten gewerblicher Leistungen in der Umgegend des Wohnorts des Gewerbetreibenden, wofür nach §. 55,2 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund der Legitimationschein von der Unterbehörde des Wohnorts ausgestellt wird, der Gewerbesteuer 11. Unterabtheilung nicht unterworfen sein sollen.

Man schreibt aus Zwickau, 9. October: Gestern ist der seit 3 Wochen vermiste Kreisdirections-Canzleisecretair Richter in einem Gehölze unweit Niederhohndorf entseelt aufgefunden und heute Vormittag auf dem Gottesacker zu Weissenborn in der Stille beerdigt worden. Es ist dieser durch große Schwermuth herbeigeführte freiwillige Tod Richters umsomehr zu beklagen, als derselbe seine Dienstgeschäfte bis zum Tage seines Fortganges mit größter Treue und Gewissenhaftigkeit besorgt hat.

**Verschiedenes.**

□ Halle a/S., 8. October. Folgende curiose Anzeige findet sich wörtlich in dem hier erscheinenden „Boten für das Saalthal“ vom 6. d. M.: „Handwerkertag der Gesellen am 11., 12., 13. d. M. in Freyberg's Salon. Tagesordnung: Der Fortbau der Gewerbeordnung soweit es im Bereich der Möglichkeit liegt für sämtliche Gewerke gesetzliche Bestimmungen in freibeitlichen Principien dem wirthschaftlichen Standpunkte der Lebensfähigkeit der Arbeiter und Arbeiterinnen zur Gesundheit dienlich zur Kenntniß der hohen Regierung gelangt sind. Da selbige Vorschläge schriftlich ausgearbeitet, liegt es in der Hand der Versammlung, ein Gutachten darüber abgeben zu können. Hierzu laden ergebenst ein Hochachtungsvoll E. Hirse. E. Strebe.“ — Unser Theater ist mit Geibel's „Brunhild“ eröffnet worden. Verschiedene Leipziger, u. A. Herr Vortragsmeister Strakosch, wohnen dieser Auf-führung bei. In der zweiten Vorstellung von „Fürst Emil“, von Hugo Müller, errang Herr Gumtau, ebenso tüchtig als Künstler wie als Director, dramatischer Lehrer und Regisseur, in der Titelrolle außerordentlichen Beifall. — Die Saison scheint sich sehr günstig zu gestalten. — Die diesjährige zweitägige Generalversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen ist am 2. und 3. dieses Monats in Raumburg abgehalten worden. — In Eisleben ist ein Verein für die Errichtung eines Lutherdenkmals in der Bildung begriffen. Das provisorische Comité, bestehend aus den Herren F. Martins und Sommer, hatte für den 3. d. Mts. eine Generalversammlung zur Annahme des Status ausgeschrieben. Das Denkmal soll in Erz errichtet werden. Mitglied des Vereins ist, wer einmal 5 Thlr. oder monatlich mindestens 1 Sgr. zahlt. Alljährlich am 10. November wird in einer Generalversammlung Bericht über den Stand des Unternehmens erstattet. Zur Ausführung des Denkmals werden die namhaftesten Künstler zu Rathe gezogen werden. — Die auch von uns bei Gelegenheit der Witten-berger Ausstellung (goldene Medaille) rühmlich erwähnte Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik von S. Fannasch in Bernburg hat auch auf der Weltausstellung in Altona eine ehrenvolle An-

erkennung ihrer vorzüglichen Fabrikate, die silberne Medaille erhalten.

— Miss Florence Nightingale in New-York Betreff der Bestrafung von Verbrechern eine interessante Theorie auf. Sie sagt in einem eben veröffentlichten „Es erscheint als ein großes „non sequitur“, einem fünf Jahre Zuchthaus zuzubüßen, — d. h. Kost und Gefängniß. Was hat dies mit seinem Verbrechen zu thun? urtheilt man ihn jedoch dazu, das Doppelte des gekosteten Geldes aus eigenem Erwerbe zurückzahlen, während Zwischenzeit der Staat für seinen Unterhalt sorgt und darnach laufen läßt, hätte ein solches Verfahren doch besseren Erfolg. Aber bis jetzt scheint es der Zweck der Gesetzgebung zu sein, zu lehren, daß es kostspieliger sei zu stehlen.“

— Revolution in der Telegraphie. Ein Amerikaner Dr. Everitt aus Louisiana, hat in Brooklyn unlängst eine Vorlesung mit begleitenden Experimenten abgehalten, in welcher behauptet, ein neues System der Telegraphie, das der Leitung gar nicht bedürfe, entdeckt zu haben. Die alte Theorie, daß Ton durch Vibration der Luft verursacht werde, wirft er in den Bord und behauptet, den Ton wie den Blitzstrahl durch einfachen Draht leiten zu können. Das Nähere über diese Erfindung ist jedenfalls abzuwarten.

— Weibliche Geistliche. In Iowa (Vereinigte Staaten) fand unlängst, wie dortige Blätter melden, eine Heirath statt, welcher ein weiblicher Geistlicher den ehelichen Knoten schürzte, darauf nicht versäumte, dem Bräutigam den officiellen Segen zu geben.

**Berichtigung.** Im gestrigen Oberbericht ist Zeile 20 anstatt der Frau Fluth“ zu lesen „die Frau Fluth“ und Zeile 22 nach den „und die übrigen Partien“ einzuschalten: „Fluth (Herr Lehmann)“

**Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 3. bis 9. October 1869.**

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
3. 6	27, 8,6	+10,0	0,2	SW 1	trübe
2	9,3	+14,5	3,3	SW 1-2	bewölkt
10	8,8	+ 9,4	0,8	S 1	heiter <sup>1)</sup>
4. 6	27, 8,5	+ 9,2	0,3	S 1-2	fast trübe
2	8,6	+11,6	1,8	W 2	fast trübe
10	9,2	+ 9,6	0,3	W 1-2	trübe <sup>2)</sup>
5. 6	27, 9,6	+ 9,2	0,7	W 1-2	trübe
2	9,8	+ 9,2	0,4	NW 2	trübe
10	10,5	+ 8,5	0,6	NW 2	trübe <sup>3)</sup>
6. 6	27, 11,2	+ 8,1	0,5	NW 1-2	trübe
2	11,9	+11,0	2,6	NW 2	fast trübe
10	28, 0,4	+ 8,8	0,8	NNW 1	fast trübe <sup>4)</sup>
7. 6	28, 0,9	+ 7,7	0,5	NW 1	trübe
2	1,8	+10,3	1,8	NNW 1	bewölkt
10	1,9	+ 4,8	0,1	ONO 0	klar
8. 6	28, 1,8	+ 2,8	0,0	SSO 0-1	trübe
2	0,6	+11,0	2,8	SSO 1	fast trübe
10	27, 11,7	+ 8,9	0,5	SO 1	trübe
9. 6	27, 11,8	+ 7,0	0,4	SO 1	trübe
2	28, 1,5	+12,2	3,1	OSO 0-1	wolkig
10	1,0	+ 6,0	0,4	SO 0	fast klar

<sup>1)</sup> Nachts und Morgens Regen. <sup>2)</sup> Abends von 6 Uhr an Regen. <sup>3)</sup> Nachmittags und Abends oft Regen. <sup>4)</sup> Abends 3/4 6 Uhr Regen.

Im Monat September war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	332,67 P. L.
Höchster (am 1.)	336,58 - -
Niedrigster (am 12.)	327,88 - -
Mittlere Temperatur	+ 12°,01 R.
Höchste (am 10.)	+ 23°,9 R.
Niedrigste (am 4.)	+ 1°,1 R.
Mittlerer Donatdruck	3,79 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	328,88 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	69,45 Proc.
Höhe der Niederschläge	12,07 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	90.

Davon kamen aus:

N	0	NO	1	NNO	1	ONO	0
O	4	SO	7	NNW	3	OSO	4
S	15	NW	3	SSO	5	WSW	4
W	7	SW	21	SSW	10	WSW	5

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 206°,1 = SSW.  
Zahl der beobachteten Gewitter (am 12.) 2.  
Zahl der ganz trüben Tage 1.  
Wolkenleere Tage waren keine.



# Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Sparschasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis mittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschäft: Treppe hoch.  
**Reichshaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Januar 1869 erteilten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Verkauf:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.  
**Adressen der Feueranmeldestellen:**  
 — und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital, Becher Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 26 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Sabbereitungs-Anstalt (Eutrichstraße Nr. 4).  
 — Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Arbeits- und Gesunde-Rothweissung (Universität):** Gewandhaus 1 Treppe, werktäglich eröffnet vom October März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Arbeits- und Gesunde-Rothweissung (Universität):** Gewandhaus 1 Treppe, werktäglich eröffnet vom October März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Museum.** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld 5 Ngr.  
**Berghaus Kunst-Ausstellung.** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.  
**Veranstaltung für Kunstgewerbe.** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. der Eintritt Montags, Mittwoch, Freitags von 11—1 Uhr und von 9—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.  
**Verkauf in Gohlis** täglich geöffnet.

**A. Kleinmann's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung,** Lehnhof für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager mml. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).  
**Concenen-Bureau von Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.  
**G. Braseh, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.  
**Reparatur- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. Antiquitäten, Männen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.  
**H. Hietel, Mauricianum,** Anfertigung kirchlicher Stickereien und Ornamente für alle Confessionen.  
**Plan-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabrik** Lager, Markt Nr. 8 im Hofe. Papier- und Papierwarenlager.  
**Bad-Dorotheenstraße 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—11 Uhr. Schwimmbad, Wannen-, Dusche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Abfahrt der Dampfzweigen auf der**  
**Leipzig-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 22. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdener Bahn (über Meisa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.  
 do. (über Wülfels): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Dresdener-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Leipziger-Bahnhöfen:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Leipziger-Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfzweigen auf der**  
**Leipzig-Anhaltischen Bahn:** 2. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). — \*11. 20. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdener Bahn (über Meisa):** 1. 15. — \*8. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Wülfels): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Dresdener-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*9. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Leipziger-Bahnhöfen:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 20. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.  
**Leipziger-Staatsbahn:** \*2. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 25. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Güter.)

**Abgang der Personenzüge von Leipzig:**  
 Altona: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Posen: 8. 15. Vorm. 6. Abds. — Posen: 8. 30. früh.  
**Ankunft der Personenzüge in Leipzig:**  
 Altona: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Posen: 8. Vorm., 7. 30. Abm. — Posen: 8. Abds.

**Neues Theater.** (207. Abonnements-Vorstellung.)  
**Nienzi, der Letzte der Tribunen.**  
 Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.  
 Personen:  
 Cola Nienzi, päpstlicher Notar . . . Herr Groß.  
 Irene, seine Schwester . . . Frau Peschla-Lentner.  
 Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna . . . Herr Dersch.  
 Adriano, sein Sohn . . . Fräul. Schneider.  
 Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini . . . Herr Schmiedt.  
 Raimondo, Abgesandter des Papstes in Avignon . . . Herr Behr.  
 Cecco del Becchio, römische Bürger . . . Herr Ehrte.  
 Baroncelli, . . . Herr Weber.  
 Ein Friedensbote . . . Fräul. Lehmann.  
 Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Sapers, Böhmens u. Römische Nobilität, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten.  
 Barmherzige Brüder. Römische Trabanten.  
 Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.  
 Die Tänze und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.  
 Die Solis werden ausgeführt von Fräul. Casati und Fräul. Keppler.  
 Die neuen Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene Halle, mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum; 5. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Gruner angefertigt.  
 Die vorkommenden neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Logen im Parterre Nr. 2: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrst. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.  
 Einlaß ¼ 6 Uhr. Anfang ¼ 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
 Dienstag den 12. October: Die Maskabier.  
 Die Direction des Stadt-Theaters.

**Altes Theater.**  
**Garibaldi.**  
 Schwank in 1 Aufzug von Julius Rosen.  
 Personen:  
 Fischer, Schulmeister . . . Herr Engelhardt.  
 Marie, seine Frau . . . Frau Bachmann.  
 Rosa, seine Tochter . . . Fräul. Roth.  
 Krautschneider, Kaufmann . . . Herr Krause.  
 Edmund, sein Sohn, Deconom . . . Herr Link.  
 Die Handlung spielt in einem Dorfe nahe bei der Residenz.

Auf vielfaches Verlangen:  
**Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.**  
 Lustspiel in 4 Acten von Deinhardstein.  
 Personen:  
 Wilhelm Fürst . . . Herr Mittel.  
 Michael Scheinmann, Rath . . . Herr Krause.  
 Mathilde, seine Tochter . . . Fräul. Klein.  
 Ruf von Kuhdorf, Rentier . . . Herr von Leman.  
 Emma, seine Tochter . . . Fräul. Delia.  
 Baron Lieben, Oberdirector . . . Herr Deutschinger.  
 Friedrich von Herberg . . . Herr Link.  
 Ein fürstlicher Commissär . . . Herr Gitt.  
 Theodor, Gastwirth zum Mohren . . . Herr Engelhardt.  
 Rosa, seine Tochter . . . Fräul. Roth.  
 Benjamin, Oberkellner . . . Herr Gittel.  
 Bürger und Landleute.  
 Ein längere Pause findet statt nach dem 1. Act.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Nr. 11b, 12b und 24b: 2 Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.  
 Die Direction des Stadt-Theaters.



**„Gute Quelle“.**

**Vaudeville-Theater.**

Zwei Neuglein braun, Lied von Gumbert, ges. von Fr. Schneeberg.

**Sobte Gäste.**

Posse in 1 Act von Belli und Henrton.

**Personen:**

v. Zabel, Oberhofreismarschall . . . Herr Regendant.  
 Brenner, Amtmann von Weissenfels . . . Herr v. Wegeleben.  
 Christian, } in Brenners Diensten . . . Herr Helbing.  
 Liese, } Fräul. Frank.  
 Dörthe, } Frau Hartmann.  
 Grubhofer . . . Herr Hartmann.  
 Jean, v. Zabel's Diener . . . Herr Kaiser.

**Pas Styrienne**, getanzt v. Martha Schmidt u. Marie Kühn.

Trauet den Frauen nicht, Couplet-Parodie, vorg. v. Frau Sawlet.

**Ein Freier in der Klemme.**

Vaudeville in 1 Act von Robert Linderer.

**Personen:**

August Bolle, Tabakshändler . . . Herr Panzer.  
 Adeline Schwalbe, } Schwestern . . . Fräul. Schöned.  
 Adelheid Schwalbe, } Fräul. Frank.  
 Katharine, Dienstmädchen . . . Fräul. Schneeberg.

**Pas Hongrois**, getanzt von Martha Schmidt u. Marie Kühn.

Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.

Casseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**A. Grün.**

**Dresdner Börse, 9. October.**

Societätsbr.-Actien — G.	Sächs. Champ.-Actien 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Felsenkeller do. — B.	Thode'sche Papierf.-A. 162 G.
Feldschlößchen do. 160 bz.	Dresdn. Papierf.-A. 126 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Rebinger 63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 G.
S. Dampfsch.-A. 146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Feldschlößchen do. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Elb-Dampfsch. A. 108 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 G.
Niederl. Champ.-A. 98 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 91 G.
Stahl Ebr. — B.	

**Bekanntmachung.**

Der vormalige Buchdrucker

**Carl Wilhelm Naumann** von hier

hat sich hier der Specialaufsicht entzogen und ist in Warendorf aufgegriffen, mittels Marschroute hierher gewiesen worden, aber nicht eingetroffen.

Wir bitten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittels Schubes hierher zu dirigiren.

Naumann ist 1820 geboren, hat mittlere Größe, braune Haare, graue Augen und ist an einer tiefen Narbe rechts unter dem Kinn besonders kenntlich.

Leipzig, den 8. October 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

**Bekanntmachung.**

Das **Dienstbuch** der Hedwig Pauline Wegner aus Großsteinberg d. d. Gerichtsamt Grimma den 31. Mai 1864, ist erstatteter Anzeige zufolge Ende August d. J. bei einer Tour von Kieritzsch nach Grimma verloren worden.

Im Auffindungsfalle bitten wir es hierher gelangen zu lassen. Leipzig, den 8. October 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 1. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma

Arthur Zimmermann in Leipzig

und als deren Inhaber

Herr Wilfrid Arthur Horst Zimmermann daselbst auf Fol. 2507 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**

Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 30. September cr. ist heute die neuerrichtete Firma **Berner & Co.** in Leipzig, deren Inhaber die Maschinenbauer Herr Paul Hermann Berner

Herr Leopold Maximilian Schmiers } in Leipzig

und Herr Johann David Hermann Stein in Reudnitz sind, auf Fol. 2506 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**

Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Vermöge Anzeige vom 1. October a. c. ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt eingetragen worden:

I. auf Fol. 1744:

das Erlöschen der Firma **Löwe & Staadmann** in Leipzig

II. auf Fol. 2508:

als neu eröffnet die

Firma **F. Löwe** in Leipzig

und als deren

Inhaber Herr **Friedrich August Löwe** daselbst,

III. auf Fol. 2509:

die neu eröffnete

Firma **L. Staadmann** in Leipzig,

Inhaber Herr **Johann August Ludwig Staadmann** daselbst, Leipzig, den 6. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 2. lauf. Mon. ist heute auf Fol. des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma **J. F. Bösenberg** in Leipzig auf

Bernhard Moritz Kresschmar in Leipzig übergegangen

ist und der letztere künftig **B. M. Kresschmar** firmirt Leipzig, den 6. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **H. Sellnick** in Leipzig ist zufolge Anzeige vom 1. lauf. Mon. heute auf Fol. 1933 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, den 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Der Inhaber der Firma **E. W. Müller** Nachfolger Leipzig firmirt künftig

Bernhardt Dittelbach

laut Anzeige vom 29. September c. und ist Solches heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 478 eingetragen worden Leipzig, den 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Vermöge Anzeige vom 21. und Registratur vom 29. Sept. ist heute auf Fol. 2038 des Handelsregisters für hiesige Stadt die Firma **A. E. Künne** in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Otto Becker** in Leipzig hat vermöge Anzeige vom 30. September a. c. ihren Sitz nach Dresden verlegt und ist deshalb im Leipziger Handelsregister in Wegfall, was heute im letzteren Fol. 1786 verlaublich worden ist.

Leipzig, am 5. October 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

**den 13. December 1869**

das Herrn **Johannes Gottfried Paul Stidel** und dessen zugehörige, an der Braustraße unter Nr. 10/135 b B gelagerte und auf Fol. 1822 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches am 25. Septbr. 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 5800 Thlr. gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Zugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Aufschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. October 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht**  
**Abtheilung III.**  
 Pomsel.

**Auction.**

Vom unterzeichneten Gerichtsamt sollen

**Freitag, den 15. dieses Monats**

und nach Befinden am folgenden Tage von Vormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr ab eine größere Partie neue Klempner-Bo-



# Hotel zum halben Mond, Weissenfels.

Einem geehrten reisenden Publicum und Besuchern von Weissenfels empfiehlt sein auf das **comfortabelste neu eingerichtete Hotel** mit schönster Aussicht am Markt gelegen. **Table d'hôte von 12 bis 2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.** Zimmer von 5 bis 15 Sgr. per Nacht. Hochachtungsvoll **C. Nesse.**

Leinwand-Handwerkzeug im hiesigen Gerichtsgebäude, Ein-III. parterre links Zimmer Nr. 2, an den Meistbietenden sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.  
am 6. October 1869.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,  
Abtheilung VII.  
Rosenmüller.** Rmr.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute von 9 Uhr Vormittags an **ables, Gewölbentücheln, Betten, Gläser, Porzellan** und andere Geschirre, eine **Tafelwaage, zwei Flügel, feine Cigarren** u.  
**S. Engel, Rathspröclamator.**

## Wagen-Auction.

Am 11. October früh 11 Uhr soll eine Halbchaise, ein Wagen, ein kleiner Handwagen und mehrere Velocipèdes öffentlich versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhofe, lang vor der Thüringer Bahn.  
**J. F. Pohle.**

## Auction.

Die Fortsetzung der Auction von **Damen-Paletots, Mänteln, Kinder-Mänteln und Jacken**, findet nur noch **Montag** und morgen **Dienstag** statt  
**Brühl Nr. 37.**  
**J. F. Pohle.**

## Auction.

Am **Dienstag, den 12. October a. e.**, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, werden Neumarkt Nr. 7 (Hof Hof, Gewölbe 28/29) öffentlich versteigert: goldene Uhren, Ketten, Uhren, getragene **Kleidungsstücke**, Mäntel, **wollene Garne**, Siegel-, Defen- und Stößelpressen, Ledermappen, sowie eine größere Partie **Ambalema-Garben**.  
am 10. October 1869.  
**Hugo Sachse.**

## Italienischen Unterricht

**Angelo di Fogolari,**  
Lessingstrasse No. 14, 3 Treppen.

### Unterricht im Französischen.

Ein schon geübter Schüler wünscht einen Theilnehmer; auch noch ein paar Anfänger an einer andern Stunde theilnehmen. Näheres bei Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Eine Dame ertheilt billigen Elementarunterricht im Englischen. unter F. M. 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**französisch** bald und gut zu lernen melde man sich Neumarkt 15, 2. Et.

**les leçons de grammaire et de conversation françaises** Nürnberger Strasse 10, III.

Ständige junge Mädchen können das **Putzmachen** in kurzer gründlich erlernen Quersstrasse Nr. 22 im Putzgeschäft.

## „Für nur 10 Sgr.“

den Herren Schen- und Gastwirthen, Restaurateurs, Hotel- und Verwaltern von Rittergütern eine neue noch gänzlich **erkaunte** Einnahmequelle nachgewiesen und sogleich mitgetheilt  
**Ferd. Marquard**  
in Gefell i. B. (Prov. Sachsen.)

## Anton Freiburger 15-Francs-Loose.

Hauptgewinn 40,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs. — **Ziehung nächsten Freitag** einzeln und in Partien billigst.  
**Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse Nr. 15.**

von heute an wohne ich nicht mehr Quersstrasse Nr. 12, sondern **Dörrienstrasse Nr. 1, 4. Etage.**  
Dies meinen werthen Kunden zur Nachricht.  
**A. Altner, Putzmaurer.**

### Zur Anfertigung künstl. Gebisse,

nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise  
**Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.**

# ANNONCEN-ANNAHME

für das

**Leipziger Tageblatt**

für die **Leipziger Nachrichten,**  
für die **Leipziger Zeitung,**  
für den **Leipziger Dorfanzeiger,**  
für die **Sächsische Zeitung,**  
für die **Deutsche Allgemeine Zeitung,**  
für die **Illustrirte Zeitung,**  
für die **Gartenlaube,**  
für das **Theater- und Fremdenblatt,**  
für den **Leipziger Theaterzettel** etc. etc.

so wie für

**sämmtliche Blätter und Zeitungen**

des

**In- und Auslandes**

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer,**  
**Annoncen-Bureau,**  
Neumarkt No. 11.

## C. Ehrlich, Zahnarzt,

wohnt jetzt **Petersstrasse 23, 1. Et.** und empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode.

## Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

**Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

## Tapezierer-Arbeiten

fertigt accur. u. billig, **Ruhebetten** von 5 bis 20 u., desgl. **Matrassen, Bettstellen** und **Sophas** hält stets in großer Auswahl vorräthig sehr billig **E. Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Strasse Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

**Weststrasse Nr. 17a, 1. Etage links** (Linden-Apothete). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in **allen Farben** gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

**Herren- und Damengarderobe** wird zum Reinigen angenommen **Grimm. Str. 36** im Gewölbe bei **G. S. Engelbrecht.**

**Aufpolstern von Möbeln, Matrassen** aller Art, auch neue, auf Wunsch im Haus, Stuben tapeziert gut und sauber **Sophienstrasse 16, 4 Treppen. C. Möbins.**

**Herren- u. Knabenanzüge** werden nach neuester Façon gut und billig gef., Reparaturen pünctlich besorgt bei **Er. Pfeifer, Dresdner Strasse Nr. 33, 2. Etage, Pantheon.**

**Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoff-** sachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.  
**K. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof 1 Tr.**



# K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

## Fahr-Ordnung

der  
**Personen- und gemischten Züge**  
giltig vom 15. October 1869 bis auf Weiteres.

Von Aussig nach Dux.										Von Dux nach Aussig.											
Meilen	Stationen	Abfahrtszeiten								Meilen	Stationen	Abfahrtszeiten									
		Gemischte Züge				Postzug mit Personenbeförderung						Personen-Züge				Personen-Züge					
		Nr. I.		Nr. III.		Nr. V.		Nr. VII.				Nr. II.		Nr. IV.		Nr. VI.		Nr. VIII.			
		Früh		Vormitt.		Nachmitt.		Abends				Vormitt.		Nachmitt.		Abends					
Uhr		Min.		Uhr		Min.		Uhr		Min.		Uhr		Min.		Uhr		Min.			
—	Aussig	4	30	11	35	4	10	6	15	—	Dux	9	20	2	20	8	—	Dux	9	20	
3/4	Türmitz	4	40	11	45	4	20	6	30	3/4	Ullersdorf	9	32	2	32	8	1	Ullersdorf	9	32	
1	Schönfeld	4	46	11	51	4	26	6	39	1	Settenz	9	39	2	39	8	1	Settenz	9	39	
1 1/4	Karbitz	4	54	11	59	4	34	6	48	1 1/4	Teplitz	9	48	2	48	9	1 1/4	Teplitz	9	48	
1 3/4	Mariaschein	5	4	12	9	4	44	7	1	2	Mariaschein	9	50	2	59	9	2	Mariaschein	9	50	
2 1/2	Teplitz	5	20	12	25	5	—	7	19	2 1/2	Karbitz	10	8	3	8	9	2 1/2	Karbitz	10	8	
2 3/4	Settenz	5	25	12	30	5	5	7	28	2 3/4	Schönfeld	10	13	3	13	9	2 3/4	Schönfeld	10	13	
3	Ullersdorf	5	33	12	38	5	13	7	41	3	Türmitz	10	19	3	19	9	3	Türmitz	10	19	
Ankunft in										Ankunft in											
3 3/4	Dux	5	40	12	45	5	20	7	50	3 3/4	Aussig	10	26	3	26	9					

### Bahn-Anschlüsse in Aussig.

**Zug Nr. I und VI** an den Personenzug Nr. 3, welcher um 6 Uhr 30 Min. Früh von Wien, ferner um 8 Uhr 37 Min. Abends von Prag abgeht und um 12 Uhr Nachts in Aussig, um 12 Uhr 49 Min. Nachts aber in Bodenbach eintrifft; an den Personenzug Nr. 4, welcher um 8 Uhr 26 Min. Früh von Bodenbach abgeht, um 4 Uhr Früh in Aussig, um 7 Uhr 11 Min. Früh in Prag und um 8 Uhr 37 Min. Abends in Wien kommt; dann an den Eilzug Nr. 1, welcher um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags von Wien, um 10 Uhr 44 Min. Abends von Prag abgeht, und um 12 Uhr 56 Min. Nachts in Aussig, um 1 Uhr 29 Min. Nachts in Bodenbach eintrifft; endlich an den Eilzug Nr. 2, welcher um 3 Uhr 4 Min. Früh von Bodenbach abgeht, um 3 Uhr 32 Min. Früh in Aussig, um 5 Uhr 49 Min. Früh in Prag und um 3 Uhr 14 Min. Nachmittags in Wien eintrifft.

**Zug Nr. III und II** an den Personenzug Nr. 5, welcher um 6 Uhr 30 Min. Abends von Wien, um 8 Uhr 7 Min. Früh von Prag abgeht und um 11 Uhr 8 Min. Vormittags in Aussig, um 11 Uhr 52 Min. Vormittags in Bodenbach ankommt; dann an den gemischten Zug Nr. 310, welcher um 9 Uhr 50 Min. Vormittags von Bodenbach abgeht und um 10 Uhr 47 Min. Vormittags in Aussig, um 4 Uhr 26 Min. Abends in Prag eintrifft.

**Zug Nr. V und IV** an den Personenzug Nr. 6, welcher um 3 Uhr 8 Min. Nachmittags von Bodenbach abgeht und um 3 Uhr 45 Min. Nachmittags in Aussig, um 7 Uhr 4 Min. Abends in Prag, um 8 Uhr 25 Min. Abends in Wien ankommt; dann an den gemischten Zug Nr. 311, welcher um 11 Uhr Vormittags von Prag abgeht, um 3 Uhr 50 Min. Nachmittags aber in Aussig, um 5 Uhr 9 Min. Abends in Bodenbach eintrifft.

Teplitz, im September 1869.

Die Direction.

## Die Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft

gegründet im Jahre 1836,

schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen alle Arten von Lebensversicherungen im Betrage von 100—20,000 Thlrn. entweder gegen feste Prämie, oder nach dem Principe der Gegenseitigkeit mit Anspruch auf Dividende, ohne je nach Nachschüsse zu verlangen.

Im Jahre 1868 war die Dividende ca. 22 Procent.

Die Gesellschaft hat außer ihrem bedeutenden Sicherheits-Fonds die reichlichsten Reserven und zahlt die fälligen Sterbe-Capitalien in äußerst prompter Weise. Dieselbe verfährt überhaupt jederzeit nach humanen Principien und ist bestrebt, durch rasche Einführungen zeitgemäher Verbesserungen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, sowie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen sind stets bereit  
Leipzig, October 1869.

**Hemo Berger,** Petersteinweg 7  
**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38  
**Heinr. Peters,** Grimmascher Steinweg 3

Agenten,

**Eduard Hoffmann,**

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Hierzu drei Beilagen.

so wie



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1869.

## Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Zur Beforgung der Erhebung der jungen Actien — je 1 Stück auf eine alte — empfiehlt sich  
Leipzig, den 10. October 1869.

**Eduard Hoffmann.**

## Sächsische 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Steuercreditkassenscheine von 1830.

Zur Erhebung der jetzt zur Ausgabe gelangenden neuen Couponsbogen halte ich mich bestens empfohlen.  
Leipzig, den 10. October 1869.

**Eduard Hoffmann.**

## Sachsen-Czernowitz 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Prioritäten II. u. III. Emission.

Die am 1. November a. e. fälligen Coupons werden bereits von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.  
Leipzig, den 10. October 1869.

**Eduard Hoffmann.**

## Directe Dampfschiffahrt zwischen Bremen & New-York.

Am 1. November a. e. wird der eiserne Schrauben-Dampfer I. Classe  
„Schmidt“ von Bremen nach New-York abgehen.

I. Cajüte	90	} inclusive vollständige Beköstigung.
II. do.	45	
Zwischendeck	40	

Nähere Auskunft ertheilt die

concessionirte General-Agentur  
von **C. Lippert, Leipzig.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten Familien die ergebenste Anzeige, daß ich auch diesen Winter einen

### Cursus gründlich bildenden Tanzunterrichts

Erwachsene, sowie auch für Kinder hier eröffne.

Ich erlaube mir zu bemerken, daß der Unterricht nach der Methode des Fräulein Klemm ertheilt wird und Kinder vom siebenten Lebensjahre zum größten Vortheil für ihre Gesundheit daran Theil nehmen können.

Neht baldige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung:  
Burgstrasse No. 12, I. Etage,

Eingang am Platz.

**Ida verw. Stelzner.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit Montag den 1. November und bin ich, ausser Mittwochs und Sonnabends, täglich bereit, fernere gütige Anmeldungen entgegenzunehmen.

Separat-Cursus für Einjährig-Freiwillige. — Besonders vortheilhafte Bedingungen für Gymnasiasten und Handelsschüler. Unterricht für Kinder von 7-14 Jahren nach vorzüglichster Lehrmethode. Privat-  
tionen in Familien.

Leipzig, October 1869.

**Therese Leonhard-Hoss,**

Lehrerin Ihrer Hoheit der Princess Marie von Sachsen-Altenburg,  
sowie des freiadeligen Magdalienstiftes.

Unterrichts-Local: Saal des „Eldorado“.

Wohnung: Neukirchhof 31, II.

Der Eingang zu dem  
**Leinen- und Tischzeug-Lager**  
von **Friedrich Brandstetter**  
ist jetzt von der Goethestraße.

## Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,

(an der Magazingasse) jetzt Moritzstraße 6, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern  
Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße, wegen Nummervänderung, Nr. 6.



# Tanzunterrichts-Anzeige.

vom 7. Jahre an aufmerksam zu machen, und wird mir hierbei der recht öftere Unterrichtsbesuch gefreulich sein. **Lehrsaal: Thomaskirchhof Nr. 1 (neben der Thomaschule).** **womöglich** in der Zeit Nachmittag von 12—4 Uhr Markt Nr. 17 (Königsbaus), 3. Etage.

Meine Tanz-Curse für bevorstehendes Winterhalbjahr nehmen von Sonntag den 25. October an ihren Anfang. Zugleich erlaube ich mir ganz besonders auf den Unterricht für Kinder geehrter Eltern und Erzieher Gefällige Anmeldungen erbitte

**Herman Friedel, Universitäts-Tanzlehrer**

## Tanzunterricht betreffend.

Den geehrten Familien zur Nachricht, dass meine Unterrichtsstunden den 1. und 2. November in meinem **Privat-Saal „Hôtel Stadt Gotha“, Grosse Fleischergasse**, ihren Anfang nehmen.

Ausser meiner langjährigen hiesigen Lehrthätigkeit wurde mir vor Kurzem die hohe Ehre zu Theil, die Unterrichtsstunden am Hochfürstlich Reussischen Hofe ä. L. für Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Marie zu ertheilen, worüber mir Allerhöchsten Befehl durch Cabinetsschreiben die ganz besondere hohe Zufriedenheit Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Frau Mutter zuerkannt wurde.

Gütige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit täglich von 11—4 Uhr **Reichsstrasse No. 4, II. Etage, Durchgang: Schuhmachergässchen No. 10.**

**NB.** Der **Separat-Cursus für junge Kaufleute** nimmt mit **Dienstag den 2. November** seinen Anfang.

**Hermann Rech,**

Lehrer am Erziehungs-Institute Fräulein von Steyber in Leipzig.

Die Eröffnung meines neu etablirten

## Colonialwaaren-, Producten-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

Hospitalstraße 42, der Johanniskirche gegenüber,

erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Ich empfehle mein Unternehmen dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen recht fleißigen Benützung. Einkäufen und versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das Vertrauen der mich Beehrenden durch streng solide möglichst billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 1. October 1869.

**Carl Wedel,**

Hospitalstraße 42, der Johanniskirche gegenüber.

## Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger **Herren- u. Damen-Wäsche, Leinen, Shirtings, Schlipse, Cravatten, Handschuhe u. Tricots-Waaren** befindet sich von heute

**Petersstraße Nr. 30 im goldnen Sirsch.**

Senden von Shirting von 10  $\text{fl}$  im Duzend,

do. mit leinen Einsatz, kleinfaltig, von 15  $\text{fl}$  an das Duzend.

do. reinleinen von 24  $\text{fl}$  an das Duzend,

Leinen- und seidene Taschentücher, Herren-Cachenez in Wolle und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Louise Ritter,**

früher Barfußgässchen Nr. 2.

Leipzig, den 1. October.

## Die Tapisserie-Manufactur

von

**Minna Pardubitz**

befindet sich von heute an wieder **Reichsstrasse Nr. 42.**

**Damenhüte, Hauben u. Kapuzen** werden nach neuester Façon schnell u. billig gef. Dutfedern werden schön getr. Querstr. 22 i. Putzgesch.

**Firmen jeder Art**

werden schnell und billig geschrieben

Markt, Kaufhalle Durchgang 27.

**Pfänder**

einlösen, prolongiren und setzen wird schnell und schwiegen besorgt, auch schuß gegeben

**Kaufhalle, Markt Nr. 10, Treppe bei J. Hager.**



Am ferneren Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß das Lager meiner

## Damast-, Leinen- u. Wäsche-Fabrik

licht nach Große Fleischergasse Nr. 1, Ecke der Kleinen Fleischergasse, sondern nach Große Fleischergasse Nr. 13, vis à vis Stadtbotha, neben der Tuchhalle, verlegt ist.

**Carl Heidsieck**  
aus Bielefeld.

## Kistenmacherei.

Unterzeichneter empfiehlt sich geehrten Geschäftsleuten in Anfertigung in allen Sorten Verpackungskisten nach jeder Angabe des Maßes und Stärke, auch für Sattler alle Sorten Reise- und Musterkoffergestelle und Kofferrahmen von Fichten, auch von Pappel- und in verschiedenen anderen Arbeiten, Regaleinrichtungen und dergleichen, und versichert bei schneller Bedienung die billigsten Preise. Bestellungen werden gefälligst entgegengenommen im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 45 und Werkstelle Promenadenstraße Nr. 14.  
C. F. Oehme.

## Echten Nussöl-Extract

frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Saaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen Mann, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10  $\mathcal{R}$  die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält das Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

### Zeugniß der Echtheit.

Das von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereitete Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Wallnüssen** (sans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieses Extract als **Saarfärbemittel** und **Parconservierungsmittel** durchaus zu empfehlen ist.  
Breslau, im Februar 1869. Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.  
Dr. Theobald Werner.  
(L. S.)

Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

## Unterkleider von Gesundheits-Krepp

Seide, Seide und Wolle, Seide, Wolle und fil d'écosse und fil d'écosse pur (Coton)

### von Straehl-Siebenmann

in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

**Hemden, Jacken, Caleçons, Leibbinden für Herren und Damen und Jacken, Façon, Corset.**

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen, als Rheumatismen, Katarrhe, Arthrite, Entzündungen u. s. w. Das krause und sehr elastische Gewebe gestattet den Ausdünstungen freien Durchzug, liegt nur locker am Körper an und unterhält eine beständige leichte Friction der Haut, wodurch die Thätigkeit derselben befördert wird. Der **Gesundheits-Krepp** hat gegenüber dem Flanell einen bedeutenden Vorzug, da dieser die Ausdünstung nicht durchläßt und bald lederartig wird. Es wird diesfalls an das Urtheil der Herren Aerzte appellirt. Andere Unterkleider gehen nach der Wäsche bedeutend ein, während die von Krepp sich stets gleich bleiben.  
Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Selliers Hof.

**Parchente**, gebleichte und ungebleichte, in vorzüglich schwerer und dauerhafter Waare zu Unterbeinkleidern,  
**Parchente**, bunt die Elle von 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ gr. an,  
empfiehlt in größter Auswahl die

**Leinwandhandlung von Wilhelm Hertzog,**  
Petersstraße Nr. 36, Hôtel de Bavière.



**Prospectus.**

# Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest

## 7500 Serien à 100 Stück

### 750,000 Obligationen à Francs 20.

emittirt auf Grund der Municipalitäts-Beschlüsse vom  $\frac{18. \text{ Juli}}{30.}$  und  $\frac{22. \text{ Juli}}{3. \text{ August}}$  1869 und des bestätigenden Decretes

#### Fürstlich Rumänischen Regierung.

Auf Grund der von der Fürstl. Rumänischen Regierung sanctionirten Municipalitäts-Beschlüsse vom  $\frac{18. \text{ Juli}}{30.}$  und  $\frac{22. \text{ Juli}}{3. \text{ August}}$  emittirt die Stadt Bukarest 750,000 Obligationen à 20 Francs in 7500 Serien à 100 Stück, welche innerhalb  $22\frac{1}{2}$  Jahre laut beigedrucktem Tilgungsplane in:

#### „30 Ziehungen von zwei zu zwei Monaten“

während der ersten 5 Jahre und weiteren:

#### „70 Ziehungen von drei zu drei Monaten“

während der letzten  $17\frac{1}{2}$  Jahre mit Prämien von **Frs. 100,000, 75,000, 50,000, 40,000** etc. zurückzuzahlen.

Die Ziehungen der Obligationen finden in Deutschland statt.

Die Auszahlung der verloosten Obligationen erfolgt in **Bukarest, Brüssel, Berlin, Breslau, Leipzig, Hamburg etc.** in effectiver Münze.

Das gegenwärtige Anlehen ist das Einzige der Stadt Bukarest und ist dafür die gesammte Einnahme derselben laut dem Anlehens-Contractes verpfändet und zur Specialsicherheit sind insbesondere die Oetroi-Einnahmen von 1,900,000 Francs vertragsmässig (Art. 11) bestimmt.

Der Ertrag dieser Anleihe wird hauptsächlich zu nützlichen ertragsfähigen Bauten wie Markthallen, Schlachthaus etc. zu anderen Arbeiten verwendet, welche die Entwicklung dieser schon jetzt 200,000 Einwohner zählenden Stadt in hohem Maße fördern und die städtischen Einkünfte bedeutend steigern werden.

Dieses Anlehen kann somit zu den solidesten und vortheilhaftesten dieser Art gezählt werden. Die Vortheile lassen sich kurz folgendermaassen zusammenfassen:

Eine ohne Gleichen dastehende grosse Anzahl von Ziehungen im Laufe eines sehr kurzen Zeitraumes. Die **erste** Ziehung findet am 1. December 1869, die zweite am 2. Januar 1870 statt.

**Grosse** Prämien während der **ganzen** Dauer des Anlehens.

Eine **jede** Ziehung mit mehreren grossen Prämien ausgestattet.

**Schnelle** Zurückzahlung, beispielsweise im ersten Jahre an **20,000** Obligationen.

#### Subscriptions - Bedingungen:

Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf **Francs 18 $\frac{1}{2}$**  per Obligation, zahlbar wie folgt:

Frs. 5 —, bei der Subscription,

- 5 —, bei Auslieferung des Interimscheines nach erfolgter Repartition und laut deshalb

lassender Bekanntmachung,

- 8 $\frac{1}{2}$  —, bis zum 31. December 1869 n. St.

Frs. 18 $\frac{1}{2}$  —.

Alle Interimscheine, ob voll oder nicht voll einbezahlt, nehmen an der Ziehung vom 1. December c. Theil. Der Umtausch der Interimscheine gegen die definitiven Obligationen beginnt im Januar 1870.

Die Subscription findet statt

**am 12., 13., 14. und 15. October 1869**

in: **Bukarest** bei Herrn **Jacques Poumay.**

**Breslau** bei Herrn **E. Heimann.**  
**S. L. Landsberger.**  
**Jacob Landau.**

**Basel** bei Herrn **Benedict La Roche.**

**Berlin** bei Herren **G. Müller & Co.**

**Hamburg** bei Herren **L. Behrens & Söhne.**

**Leipzig Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Dresden** bei Herren **Günther & Rudolph.**

**Hannover** bei Herrn **M. J. Frensdorff.**

**Cöln** bei Herren **Kirchberg & Salmony.**

**Cassel** bei Herrn **Simon H. Mahlo.**

**Frankfurt a. M.** bei Herren **Bass & Herz.**

**Augsburg** bei Herrn **J. J. Obermayer.**

**München Bayerische Handelsbank.**

**Nürnberg** bei Herrn **Mayer Kohn.**

**Stuttgart** bei Herren **Pflaum & Co.**

**Düsseldorf** bei Herren **Baum, Böttchinghaus & Co.**

Bei Ueberzeichnung findet eine verhältnissmässige Reduction aller Subscriptionen statt.

Die Einzahlungen haben in französischem Golde, in stempelfreien à vista Wechseln auf Paris oder in Preuss. Courant oder Sudddeutscher Währung zum Tagescourse zu erfolgen.

**Jacques Errera-Oppenheim. Jacob Landau. Jacques Poumay. Baschwitz & Co.**

Die Subscriptionen werden an obengenannten Tagen an der Casse der unterzeichneten Anstalt entgegengenommen.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

ANNONCEN-PLATZ



**AMORTISATIONSPLAN.**

**6 Ziehungen jährlich während der ersten fünf Jahre vom 1. November 1869 bis 1. September 1874 inclus.**

1. November n. St. *)		2. Januar n. St.		1. März n. St.		1. Mai n. St.		1. Juli n. St.		1. September n. St.	
1	à 100,000	1	à 75,000	1	à 50,000	1	à 100,000	1	à 75,000	1	à 50,000
1	- 25,000	1	- 15,000	1	- 10,000	1	- 25,000	1	- 15,000	1	- 10,000
1	- 5,000	1	- 5,000	1	- 5,000	1	- 5,000	1	- 5,000	1	- 5,000
3	- 2,000	3	- 2,000	3	- 2,000	3	- 2,000	3	- 2,000	3	- 2,000
5	- 1,000	5	- 1,000	5	- 1,000	5	- 1,000	5	- 1,000	5	- 1,000
10	- 500	10	- 500	10	- 500	10	- 500	10	- 500	10	- 500
20	- 100	20	- 100	20	- 100	20	- 100	20	- 100	20	- 100
100	- 50	100	- 50	100	- 50	100	- 50	100	- 50	100	- 50
1,259	- 20	3,159	- 20	4,759	- 20	1,259	- 20	3,159	- 20	4,759	- 20
1,400 Oblig.	frs. 178,180	3,300 Oblig.	frs. 181,180	4,900 Oblig.	frs. 183,180	1,400 Oblig.	frs. 178,180	3,300 Oblig.	frs. 181,180	4,900 Oblig.	frs. 183,180

zahlbar vom nächstfolgenden fünften (5.) März n. St. an.

**4 Ziehungen jährlich während der folgenden 17 Jahre vom 1. November 1874 bis 1. August 1891 incl.**

1. November n. St.		1. Februar n. St.		1. Mai n. St.		1. August n. St.		1. November 1891 n. St.		1. Februar 1892 n. St.	
1	à 100,000	1	à 25,000	1	à 50,000	1	à 40,000	1	à 75,000	1	à 50,000
1	- 25,000	1	- 3,000	1	- 10,000	1	- 5,000	1	- 5,000	1	- 10,000
1	- 5,000	5	- 1,000	1	- 5,000	5	- 1,000	3	- 2,000	1	- 5,000
3	- 2,000	10	- 500	3	- 2,000	10	- 500	5	- 1,000	4	- 1,000
5	- 1,000	20	- 100	5	- 1,000	20	- 100	10	- 500	10	- 500
10	- 500	100	- 50	10	- 500	100	- 50	20	- 100	20	- 100
20	- 100	100	- 50	20	- 100	100	- 50	100	- 50	100	- 50
100	- 50	11,263	- 20	9,259	- 20	10,463	- 20	8,360	- 20	9,563	- 20
5,859	- 20	11,400 Oblig.	frs. 270,260	9,400 Oblig.	frs. 273,180	10,600 Oblig.	frs. 271,260	8,500 Oblig.	frs. 270,200	9,700 Oblig.	frs. 272,260

zahlbar vom nächstfolgenden fünften (5.) März n. St. an.

**Recapitulation.**

Jahre.	Ziehungen.	Annuität.	Zusammen.	Amortisation. jährlich.	zusammen.
5	30	19,200	96,000	Fr. 1,085,080	Fr. 5,425,400
17	68	37,400	635,500	-	18,442,960
1 1/2	2	-	18,200	-	542,460
22 1/2	100	-	750,000 Oblig.	-	Fr. 24,410,820

\*) Die erste Ziehung findet ausnahmsweise dieses Jahr am 1. December statt.



## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

### Chemisches Attest und wissenschaftliches Gutachten

über das

## Anatherin-Mundwasser

des Herrn Zahnarzt

**Dr. J. G. Popp in Wien.**

Durch die wiederholte und vielseitige Prüfung der Gesundheits- und Toilette-Mittel werden deren Vorzüge und gute Eigenschaften immer genauer erforscht und auf unparteiische Weise festgestellt, so dass alsdann das Publicum den fortgesetztesten, ausgedehntesten und unbedenklichsten Gebrauch davon machen kann. Obgleich daher das berühmte **Anatherin-Mundwasser des Herrn Dr. Popp in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2**, schon längst als ein Präparat von ganz vorzüglichen Eigenschaften bekannt ist, so habe ich doch dasselbe auch einer gründlichen wissenschaftlichen, analytisch-chemischen, pharmakologischen und technisch-physiologischen Prüfung unterworfen, um dadurch ein wiederholtes, kompetentes und fachwissenschaftliches Urtheil und Gutachten zu gewinnen. Als Resultat dieser Prüfung hat sich demzufolge herausgestellt, dass dieses **Anatherin-Mundwasser aus höchst vorzüglichen Kräuterstoffen zusammengesetzt ist, und zwar nur aus solchen, welche nach den wissenschaftlichen Beobachtungen und Erfahrungen aller Zeiten bei Mund- und Zahnleiden aller Art von der ausgezeichnetsten Heilsamkeit und Wirksamkeit, in keiner Beziehung aber für die Gesundheit jemals schädlich und nachtheilig sind.** Es muss somit anerkannt werden, dass der grosse Ruf, den dieses **Anatherin-Mundwasser** bereits längst besitzt, ein vollkommen begründeter ist, und dass dasselbe um seiner vorzüglichen Eigenschaften willen ganz allgemein und bestens zu empfehlen ist, was ich, auf Grund der von mir damit vorgenommenen wissenschaftlichen Prüfung der Wahrheit gemäss hierdurch bestätige und durch meines Namens Unterschrift und Siegel bescheinige und beglaubige.

Berlin. 16. November 1868.

**Dr. Hess,**

approbirter Apotheker und Chemiker I. Classe; wissenschaftlicher Untersucher u. Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheits-Artikel, Fabrikate und Drogen aller Art.

Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei **Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Zahnschmerzen** stille ich sehr bald, sicher und für immer. Das Verfahren ist ein noch neues, schmerzlos und billig. Das Mittel hierzu noch wenig bekannt, unschädlich, wird mit fl. Pinsel eingestrichen u. der Zahn bleibt zum Kauen im Munde. — Ueber 100 der besten Erfolge und Atteste Hiesiger seit kurzer Zeit, liegen zur Einsicht vor. — Bestellt komme ich auch ins Haus, per Weg 5 Ngr., und nach auswärts gebe schriftlich Mittheilung. — Dabei Alles u. Jedes streng solid, **F. Metlau**, Zahnconservateur, Pleißengasse 9 B part, meine Firma am Laden.

**Billig! Nicht zu übersehen. Billig!**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

**Häkelwaaren**

nach der Elle, welche sich zu Tischdecken, Sophaddecken etc. eignen, sind billig zu verkaufen auf dem **Augustusplatz**. Stand: hinter dem Museum u. den Schuhmachern, an der Promenade.

**J. G. Reinhold aus Glauchau.**

## Süssholzpaste mit Gummi

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden  
**Johannis-Apotheke, Dresdner**

## Barterzeugungstinctur

**sicherstes** Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder **A. Ker Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Gesundheit ist Reichthum.

**Werner's Deutscher**



**Porter,**

**Malzextract - Gesundheitsblei**  
in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 %., 17 Flaschen 1 % excl. Flaschen etc. auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Echt

**Berliner Bitterbier,**

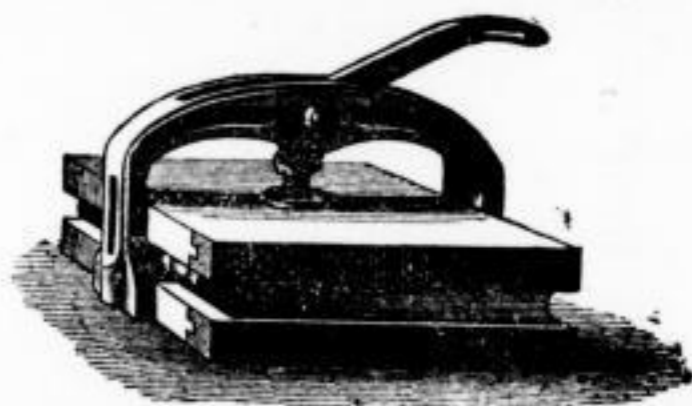
rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 %., 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 % excl. Flaschen.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

**C. E. Werner,**

Hauptniederlage des echten deutschen Porter und Berliner Bitterbieres, Magazingasse 12



**Copirpresse mit Copirbuch und Delblättern,** sammt nur 3 Thaler.

**Stationers' Hall**

Reichstr. 55, Magazin für alle Contorartikel

## Sammet und Seidenwaaren

**EMIL ELZE,**

Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, 1. Etage,

empfiehlt zur Saison:

**Taffet u. Repe** in reicher Auswahl schwarz u. farbig,  
**Atlas** in reicher Auswahl schwarz, farbig u. schottisch,  
**Sammet-Baumwolle**, schwarz,  
,, **-Reinseide**, schwarz, farbig u. schott.,  
,, **breit zu Jaquets u. Mänteln**,  
**Sammet-Band**, schwarz und farbig,  
**Cravatten, Schlipse** und **Schälchen** für Damen und Herren,  
**Westenstoffe** in Wolle, Halbseide, Seide und Sammet,  
**Halstücher, Taschentücher, Crêpe de chine Châles** etc.

**Damenhüte** jeder Art, auch in größeren Façons, für ältere u. jüngere Damen, sowie Kinder-capotten f. jed. Alter sind in gr. Ausw. Postf.



**Ebonwaaren, Porzellan, Meerschaaum, Glas, Elfenbein, Hardqueenes, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft kitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.**

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Dessenlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement vermengter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig vermengt sind.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt. Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Ngr. und ist dasselbe allein echt zu beziehen von

**F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,**

General-Depositär für Leipzig und Umgebung: **Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomaspäßchen 1.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst zu haben à 5, 10 und 15 Ngr. stets vorräthig.

**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhm**, Ritterstraße 11. **Jo Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Julius Heydenreich**, Weststraße 17c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Weg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichstraße 49. **Julius Kalling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße 48. **Edrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nietzsche**, Thomaspäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimma. Steinweg 3. **Richard Arch**, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Mann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter**, Ricianum. **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg 49. **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße 22. **Julius Weydling**, Thomaspäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnbergger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Plagwitz. **Hermann Harzer** in Neudnitz.

**C. Lippert, Thomaspäßchen 1,**  
General-Depot des Dietr. Cement.

Um bedeutende Rückfracht zu ersparen, sollen jetzt zum Schluß der Messe noch circa

## 2000 Stück Regenschirme

in Alpaca, Zanella und schwerer Seide schleunigst ausverkauft werden und zwar:

Regenschirme in deutschem Alpaca per Stück 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. und 1 $\frac{1}{4}$  Ngr.,  
Regenschirme in engl. Alpaca per Stück 1 $\frac{1}{3}$  Ngr., 1 $\frac{2}{3}$  Ngr.,  
Regenschirme in Zanella per Stück 1 $\frac{1}{3}$  Ngr., 1 $\frac{2}{3}$  Ngr., 2 Ngr.,  
Alpaca 12theilige Regenschirme, auch in Zanella, per Stück 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., 1 $\frac{5}{6}$  Ngr., 2 $\frac{1}{4}$  Ngr.,  
Regenschirme in reiner Seide von 2 Ngr., 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., 3, 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. u. s. w.

bei **Alex Sachs, Schirmfabrikant aus Cöln a. Rh.**

Hauptniederlagen: Berlin, Krausenstr. 33. — Cöln, Schildergasse 71. — Frankfurt a. M., Neue Kräme 11. — Hamburg, Neuerwall. — Bremen, Domshof. — Kiel, Vorstadt 267. — Danzig, Magdarsche Gasse. — Breslau, Ohlauerstr. 7, u.

Diese Fabrik ist eine mit der ältesten, die das Princip beibehält nur ganz dauerhaftes Fabrikat zu liefern, dies ist um so mehr zu beachten, da in neuerer Zeit meistens schlechte Schirme in Handel gebracht werden.

Der Verkauf befindet sich hier:

im **Barfussgässchen No. 1** im Gewölbe.

Größtes Fabriklager feinsten Alfenide-Waaren der

**Electro Plate Works in Birmingham**

und von

**Lacroix et Lamy in Paris,**

so wie eigne Fabrikate in Alfenide und Schneeberger Neusilber reichhaltigst assortirt in: Arm- und Tafelleuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etageren, Zuckerkästen, Guillier, Liqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weinkühler, Flaschenhentel, Flaschen- und Gläseruntersetzer, Korke mit Figuren, Eierständer, Eisbutterbüchsen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlagen u. halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Petersstraße 3, nahe dem Markt.**

(Zugleich empfehle mein **Electro-galv. Institut** zur Wiederver Silberung abgenützter Gegenstände.)

**Regen-Mäntel-Stoffe** empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.**



# Annoncen

haben für Käufer und Verkäufer nur dann einen Werth, wenn das, was annoncirt wird, auch vorhanden ist, daher empfehle ich zu nachstehend billigen Preisen:

**Jaquets** zu 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., 2 Thlr. 15 Ngr., 3—8 Thlr.

**Paletots** zu 3 Thlr. 5 Ngr., 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5—14 Thlr.

**do.** mit großem Kragen à 7 Thlr., 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9—15 Thlr.

**Räder** à 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 8, 9—15 Thlr.

**Regen-Mäntel** à 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5—6 Thlr. ungl. und schottisch von engl. Wellington of waterproof.

**Jacken** à 1 Thlr. 10 Ngr., 1 $\frac{1}{2}$ , 2—3 Thlr.

Eine Partie zurückgesetzte **Jacken** à 1 Thlr. werden jedoch nur in den mittagsstunden verkauft.

**Julius Ruben,**

Damen-Mäntel-Fabrikant aus Berlin,

**Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstr.**

## S. Buchold's Wwe.

# Damen - Mäntel - Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in allen Neuheiten:

**Paletots, Jaquets, Paletots mit Kragen, Sammetpaletots, Regenmäntel, fertige Roben, Costumes**  
zu den billigsten Preisen.

en GROS

Markt  
Nr. 7.

## Gebrüder Pintus

Ecke der  
Hainstrasse.

**Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.**

Grösstes Lager in Schlattröcken neuester Façon.  
Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Mass.

Winterstoffe,  $\frac{10}{4}$  breit, Elle 27 $\frac{1}{2}$  Ngr.

zu Damen-Mänteln, Jaquets und Jacken.

Stoffe zu Kinderanzügen Elle 25 Ngr.

Mod., Hosens- und Westen-Stoffe.

Grimma'sche Straße Nr. 23, I. Etage, Ecke der Ritterstraße. R. Kuhnert.

**C. D. Fröhlich, Wollendecken-Fabrikant**  
aus Ascherleben.

Da ich noch großes Lager von weißen Bett- und Mattdeden, sowie bunten und einfarbigen Pferddecken habe, bitte ich um gefällige Abnahme, verkauft wird billig, da Rückfracht erspart werden soll. Stand wie früher:

**Sainstraße im blauen und goldnen Stern im Hof.**

**Petroleum, Solaröl, Stearin**  
und **Paraffinkerzen**

**Carl Wedel,**

Hospitalstraße 19,  
der Johanniskirche gegenüber

billigst bei

Mont  
reinen ge  
reichaffor  
né, un  
der-Ste  
immer-S  
erne Sa  
billigsten  
Stand: 9  
chgang  
Jos  
Brü  
be  
500 E  
Kustres u  
allen Far  
Bettzeuge  
à 2 $\frac{1}{2}$ —  
à 3 Ngr.  
bis 7 $\frac{1}{2}$   
Dgd. lei  
Cassinet  
à Elle 1  
Leirwan  
Franz  
überall  
7 $\frac{1}{2}$ —15  
bis 6 Ngr  
Taffet à  
Elle 1 $\frac{1}{2}$   
15 Ngr.  
Eine Pa  
Mur  
Um mein  
Pe  
räumen  
tenstehen  
raunge  
Bi  
aungeftr  
Modern  
mpfehle i  
wie Mi  
Reich  
Gla  
mpfehle  
mpfehle



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1869.

## Handschuhe!

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden empfehle reichsortirtes Lager von 1- und 2knöpfigen Prager Glacé, ungarischen Patent-Glacé mit einer Naht, Leder-Glacé, so wie alle Sorten Herren- und Damen-Sommer-Handschuhe, weiße und colorierte wild-berne Handschuhe, Ohrlinse, Binden, Hosenträger etc. billigsten aber festen Preise.  
Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Mittel-Haupt-Abgang nach dem Augusteum.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

## Brühl Nr. 25, Stadt Cöln bei E. Oppenheim

sollen ausverkauft werden:

500 St. Roben Kleiderstoffe à Robe 1 1/2 *apf*, 2-5 *apf*.  
Lustres u. Doppel-Lustres à Elle 3 1/2-4 *apf*. Thibet in allen Farben à 6-15 *apf*. Rips-Thibet à 12 1/2-15 *apf*.  
Bettzeuge à 2 1/2-5 *apf*. Bettbarchent à 5 *apf*. Shirting à 2 1/2-4 *apf*. Cattune à 2 1/2-3 *apf*. Gardinen-Cattune à 3 *apf*. Schürzen-Gingham à 5 *apf*. Weiße Gardinen à 2 1/2 bis 7 1/2 *apf*. Weiße Bettdecken à St. 1 1/3-2 1/2 *apf*. 100 Dgd. leinene u. Shirtingtücher 1/2 Dgd. 10 *apf*-1 1/2 *apf*.  
Cassinet 3 *apf*. Hosenzeuge à 5-10 *apf*. 10/4 Buckskin à Elle 1-1 1/3 *apf*. 10/4 Regenmäntelstoff à Elle 17 1/2 *apf*.  
Leinwand à 4-7 1/2 *apf*.  
Französische Long-Shawls à St. 7, 8, 10-20 *apf*, die überall das Doppelte kosten. Shawls und Tücher à St. 7 1/2-15 *apf*, 1, 1 1/2-4 *apf*. Himalaya-Tücher à St. 5 bis 6 *apf*. Neubles-Damast à Elle 5-20 *apf*. Schwarzer Taffet à Elle 1-1 1/3 *apf*. Schwarzer echter Sammet à Elle 1 1/2 *apf*. 12/4 breiter Thibet zu Steppdecken à Elle 15 *apf*. Krimmer zum Besatz à Elle 22 1/2 *apf* bis 1 *apf*.  
Eine Partie Kester zu Spottpreisen.

Nur Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Um mein noch großes

## Pelzwaaren-Lager

räumen und die Retourfracht zu ersparen, verkaufe ich noch wie untenstehend aufgeführt außergewöhnlich billig:

Bisam-Ruffen von 2 *apf* bis 5 *apf*,  
raungestreifte do. " 1 2/3 *apf* " 3 *apf*,  
Febe do. " 2 1/2 *apf* " 5 *apf*,  
Bisam-Velerinen " 2 *apf* bis 6 *apf*,  
raungestreifte do. " 1 1/3 *apf* " 3 1/2 *apf*,  
Febe do. " 2 1/2 *apf* " 5 *apf*.

Moderne Shawls in allen Pelzsorten von 1 1/4 *apf* an. Außerdem empfehle ich eine große Auswahl in Altis- und Nerz-Pelzfachen, wie Mützen für Herren in allen Pelzsorten.

E. Abrahamsohn aus Berlin,  
Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Reichstraße 11. Reichstraße 11.  
Glacé- u. Waschllederhandschuhe  
empfehlte zum Fabrikpreis C. Manegold.

Militairhandschuhe  
empfehlte zum Fabrikpreise  
C. Manegold, Reichstraße Nr. 11.

## Billig. Weisswaaren. Billig.

Große Auswahl der neuesten Muster in brochirt und in gestickten Mull- und Tüll-Gardinen, Kleider-Mull, Batiste, Shirting, Piqué und alle Weisswaaren. Zum Ausverkauf eine Partie Gardinen-Kester, Herrenwäsche und Hemden-Einsätze etc.  
Firma A. Zschorsch, eigne Fabrik,  
Bude Augustusplatz, vis à vis der Paulinerkirche.

Adalbert Hawsky  
Fabrik und Lager von Spielwaaren  
Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Vollständige  
Küchen-Ausstattungen  
empfehlte zu billigem Preise  
Richard Schnabel,  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Stoff- und Filz-Hüte

empfehlte  
Theod. Schubert,  
Petersstraße Nr. 5.

## Teppiche u. Schneidezeug

in den neuesten Mustern offeriren billigst

Poppe & Berner,  
Breslau und Leipzig, Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Goldwaaren,  
Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe, Tuchnadeln etc.  
neuester Façon zu den billigsten Preisen empfehlte  
H. Schweigel, Klostersgasse 5, 3. Etage.  
Bestellungen und Reparaturen sauber und schnell.

## Teppiche u. Fussdeckenzeuge!

empfehlte noch in großer Auswahl bis Ende Messe  
Martin Mock aus Küllstedt.  
Stand: Nicolaisstraße Nr. 5.

## Die bewährte Schachtelwaschseife!!

von W. Hemprich, Helmstedt, heilt in kurzer Zeit das lästige Hautjucken, trockne Krätze etc., à Schachtel 5 Sgr. bis 1 Thlr., je nach Größe. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Stempelfarben und Stempelapparate,  
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,  
Siegel-, Pack- und Flaschenlacke eigener Fabrik  
empfehlte billigst  
Richard Hoffmann,  
Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.



**Chin. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7 1/2 fl.

**Sulfatine**, Enthaarungsmittel, à Flac. 7 1/2 fl. empfiehlt **Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg im Einhorn, I.

**Damenhüte** in Velours, Sammet, Atlas &c. empfiehlt in reicher Auswahl nach den neuesten Modellen gearbeitet zu billigsten Preisen **Mathilde Krug**, Querstraße Nr. 6.

**Ein Posten** (billig!) **Weißwaare**, bestehend in Garnituren, Stulpen mit Kragen, ff. gest. Manschetten mit Kragen, Rüschen, Mull-Einsätze, Jaconnet-Garnirungen, Besätze &c. unter Preis zu verkaufen Rosenthalg. 4 p.

**Gipsfiguren** billig zu verkaufen: **Augustusplatz, 13. Bodenreihe.** Alte werden billig u. schnell erneuert bei **Pollegriani.**

**Bettfedern-Verkauf.** Wegen baldiger Abreise werden noch die schönsten **Schleiss-, Flaum- und Schwandaunen** zu den billigsten Preisen verkauft. **Lager: Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.** **Joseph Panhans** aus Böhmen.

Ein auf einem Bahnhofs eingerichtetes **Holz- und Kohlengeschäft**, verbunden mit **Baumaterialienhandlung** u. s. w. ist einschließlich **solid erbauten Niederlags- und Stallgebäude** veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen.

Näheres durch **A. Methger** in **Tandorf** bei **Colditz** (mündlich nur **Sonntags** zu sprechen).

Die **Opinione di Firenze** und **Frankfurter Zeitung** sind zu vergeben **Café Steiner,** Kochs Hof.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes** aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in **Zeit** werden zu **Fabrikpreisen** verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

**Pianinos** und **taselförmige Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind in **Auswahl** zu verkaufen bei **G. Löbner**, **Grimma'sche Straße Nr. 5.**

**Pianinos** und **Taselpianoforte** zu verkaufen und zu **vermieten** **Elsterstraße 18.**

**! Verkauf von Meubles !** Spiegel u. **Polsterwaaren** zu den **billigsten Preisen** **Centralhalle, part.**

**Zu verkaufen** sind **Veränderung halber** noch einige **Secretaire, Tische, Stühle, 1 gr. Trumeau, Goldrahmen-,** einige andere **Spiegel** (mit **Marmorconsole**), sowie noch einige **Gebett g. Federbetten.** Das Nähere bei **Tischlermeister Kirsten, Sternwartenstraße 13 im Hofe.**

**Zu verkaufen** sind **billig ein Sopha,** für eine **Restauration** passend, und ein **Regulator** **Ritterstraße Nr. 42, 2. Etage.**

**Zu verkaufen** ist **billig ein Sopha, Kirschbaumgestelle, Reichstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind 1 **Secretair, 1 Commode, Bettstellen, Fleischfach** und **Breter** **Große Fleischergasse Nr. 4** in der **Niederlage** von **Nachmittags 1-4 Uhr.**

**Gutgehaltene Mahag. u. versch. andere Meubles** wegen **Platzmangel** **billig** zu verk. **Place de repos. Hofmann.**

Ein **gr. Spiegel** mit **Schränken, ff. Mahagoni,** schön **dunkel, 2 Chiffonnièren** und **sehr preiswürdige neue mahagonipolirte Bettstellen** sind zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 15, III. r.**

**Neue Federbetten** alle **Sorten, Bettfedern, Stroh- und Federmatrassen, Bettstellen** empfiehlt **billigst F. Aug. Seine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.**

**Federbetten,** neue sowie **gebrauchte** in **großer Auswahl, desgl. verschiedene Sorten neue Bettfedern, Strohsäcke** und **Bettstellen, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.**

**Seemanns-Ausrüstung** ist zu verkaufen **Lessingstraße Nr. 8, III.**

Eine **Maguenau-Pressen, 23 u. 36 Centimeter groß,** wenig **gebraucht,** ist zu verkaufen **Weststraße Nr. 42 parterre.**

**Für Buchbinder!**

Verschiedene **Werkzeuge,** als 1 **Hebelpresse, Heftladen, Beizeug, Pressen, Stempel, Fileten, Arbeitstisch** u. s. w. sind **halber billig** zu verkaufen **Goethestraße Nr. 1, 3. Etage.**

**Destillir-Blase.**

Eine **gebrauchte kupferne Dampf-Destillir-Blase Doppelboden** (circa 4 Eimer haltend) nebst **Rühler Vorlage** steht in **Leipzig** **billig** zum Verkauf. Anfragen an **sub H. Y. 817** durch die **Annoncen-Expedition** von **Hausstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

**Zu verkaufen:**

Ein **20 flammiger Sierischer Gaszähler** u. **70 Ellen** **schmiebeeisernes Gasrohr.** **Ritterstraße Nr. 42, im Hofe.**

Ein **weißer gut gehaltener Kachelofen** ist zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 16 parterre.**

**Ein Coupé,**

**vorzüglich erhalten, ein- oder zweispännig** zu fahren, ist für **festen Preis** von **300 fl.** zu verkaufen.

**Herr Julius Müller, Salomonstraße Nr. 3,** will die **haben** weitere **Auskunft** zu geben.

**Zu verkaufen**

ist ein **echt Japaneser Hund.** Alles **Nähere** zu erfragen bei **Bahnmeister Krietsch, Magdeburger Bahnh.**

**Verkauf acclimat. überseeischer Vögel** in über **30 div. Sorten,** theils **singend** und **züchtbar;** **Vapog** aller **Arten,** theils **sprechend, Markt 3, 2. G.**

**Frische Krammetsvögel**

versendet bis **Mitte November** täglich in **größeren Posten** à **1 1/2-1 3/4 Sgr.** **A. Obermeyer, Barmen**

**Kiefern. Brennholz (trockene Waare)**

in **starken 3/4- und 1/2 elligen Scheiten,** sowie **klein geschnitten** und **gespalten** **bin ich im Stande** durch **vortheilhafte Einkäufe** in

**1, 2, 4 Klaftern** **billigst** frei ins **Haus** abzulassen. **Gefällige Bestellungen** erbitte mir **unfrankirt pr. Stadtpost!** **Theodor Noeske** (Comptoir: **Kleine Funkenburg**).

**Saarlemer Blumenzwiebeln** echt, worüber **Kataloge gratis,** empfiehlt

**F. A. Spilke** fr. **Rietzschel** **Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof.**

**Weintrauben-Versendung.**

**Cur- und Tafeltrauben,** **Kisten** zu **1, 2 und 3 fl.,** **Kisten gratis,** **dato** zu beziehen in **Productenhandlung** von **E. Starke.** **Weissen an der Elbe, im Monat September 1869.**

**No. 46 H. Uppmann No. 4**

offerirt als eine der **vorzüglichsten**

**Vier-Pfennig-Cigarren**

die **Bremer Cigarren-Niederlage** **Petersstrasse 24** im **grossen Reiter**

**Echte Bremer Tip-Top-Cigarren**

**a Stück fünf Pfennige** empfiehlt die **Bremer Niederlage** **Petersstrasse 24, im grossen Reiter**

**Magdeburger Sauerkohl, frisches Schweinefett** empfiehlt das **Productengeschäft** **Zeitzer Straße 15 b.**



für den bevorstehenden Winterbedarf bringen wir die Entnahme unserer Kohle in größeren und kleineren Quantitäten durch Herrn **F. Grabau** vertretene hiesige Niederlage, am Leipzig-Dresdener Bahnhof, in zeitige Erinnerung.  
**St. Richardsschacht**, den 8. October 1869.

## Die Direction des Kohlenwerkes Mariaschein, Gewerkschaft Britannia.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles aller Art Salzgässchen Nr. 1. Ernst Zimmermann.

Meubles-Einkauf jeder Art!

Ganze Wirthschaften und einzelne Stücke Reichstraße 15 parterre, C. F. Gabriel.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Zu kaufen gesucht ein großer Glas-Verschlag und moderne Champagner-Kühler Hainstraße Nr. 21, Inseraten-Comptoir. # 2

Ein altes Schwungrad, circa 6 Centner, so ein desgleichen feuerfester Geldschrank mittlerer Größe werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter E. A. N. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Aquarium zu kaufen gesucht Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht werden 4—5000  $\text{M}$  gegen erste mündelmäßige Hypothek an einem Hausgrundstücke hier in der inneren Vorstadt durch Adv. Mager, Katharinenstraße 2.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. 28 Hainstraße 28

**Geld** auf Pfänder und Leihhauseine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. s. w. bei billigsten Zinsen Nicolaihof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** ist zu haben auf alle gute Pfänder bei billigen Zinsen 29 Kl. Fleischergasse 29, 2. Etage.

## Heiraths-Gesuch.

Ein in den 40er Jahren stehender Geschäftsmann (Wittwer) sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe in gleichem Alter, von häuslichem Sinn und gutem Charakter. Etwas Vermögen ist wünschenswerth. Gefällige Adressen nebst genauer Verhältnisausgabe wolle man unter F. G. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstr. 25, niederlegen.

Die Tochter eines Gelehrten in gesetzten Jahren, mit schönem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren Wittwers von gutem Charakter aus den höheren Ständen. Neelle Zuschriften unter M. S. 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, nicht unbemittelt, wünscht sich in ein Geschäft zu verheirathen. Adressen unter „Vertrauen“ bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehhind in eine anständige Familie. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 26, 4. Etage.

## Ein Reisender wird gesucht.

Eine leistungsfähige Firniß- und technische Productenfabrik sucht einen durch gute Referenzen unterstützten, mit gewandtem Benehmen und angenehmem Aeußern ausgestatteten Reisenden mittleren Alters. Da derselbe nur zum Besuche der größeren Industriepläze und der größeren Industrieetablissements Deutschlands verwendet werden soll, so wird eine möglichst ausgedehnte Bekanntschaft mit diesen, hauptsächlich aber mit Eisenindustrie-Etablissements, Maschinenfabriken, Hüttenwerken u. verlangt. Gehalt: 500  $\text{M}$  per anno mit Aussicht auf weitere namhafte Erhöhungen; Reisepesen: 5  $\text{M}$  pro Tag. Bewerbungen mit den Copien der Zeugnisse sind unter A. — Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen leistungsfähigen Buchhalter, der gleichzeitig geübter Correspondent ist und in Füll- und Spizengeschäften gearbeitet hat.

Offerten zu richten an **H. L. Trummler** in Erfurt.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen jungen Mann als Lagerist, der mit der Füll-, Spizen- und Weißwaarenbranche ganz genau vertraut sein muß.

Nur solche Bewerber belieben ihre Offerten zu richten an **H. L. Trummler** in Erfurt.

zu verkaufen ist ein alter Ziegenbockswagen (Kutsche), noch sehr gut. Promenadenstraße Nr. 5.

## Billige Cigarren.

Ausgezeichnete Tip-Top-Cigarren verkaufe ich unter Nr. 38 Stück 3  $\text{S}$ , sowie Ambalema- und Carmen-Cigarren zu 6 $\frac{2}{3}$ , 7 bis 8  $\text{M}$ , verkauft in gelagerter Waare pr. 100 Stück 18  $\text{M}$ , 20  $\text{M}$ , 22 $\frac{1}{2}$  und 25  $\text{M}$

**Die Hamburger Halle,**  
 Neumarkt 35.

Wiederverkäufern besonders zu empfehlen.

## Kaffees

und gebrannt von geringeren bis zu den feinsten Sorten, die sämtliche Colonial-Waaren in bester Qualität zu möglichst billigsten Preisen empfiehlt

**Carl Wedel,**

Hospitalstraße 12,  
 der Johanniskirche gegenüber.

in dem durch seine dem Wagen wohlthuenden Eigenschaften mittelst Destillation gewonnenen, anerkannt beliebt gewordenen

## Dopp.

**Getreide-Kümmel-**

## Aquavit,

der Spirituosen Fabrik des Herrn **Carl Schindler** halten wir fortwährend Lager und verkaufen denselben in Originalflaschen zu Fabrikpreisen à  $\frac{1}{2}$  sächs. Kanne 10 u. 6  $\text{M}$  Flaschen. Leere Flaschen werden à 2 u. 1  $\text{M}$  wieder angenommen.

**Ernst Ahr,** Tauchaer Straße Nr. 29,

**Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1,

**Otto Junghänel,** Serberstraße Nr. 61,

**Bernhard Knüpfer,** Windmühlenstraße,

**Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4,

**Franz Lehmann,** Pfaffenborfer Straße,

**Friedrich Lindner,** Nicolaistraße,

**W. Pitzschel,** Lessingstraße,

**Ernst Werner,** Grimma'sche Straße Nr. 22,

**Herrmann Wilhelm,** Ranstädter Steinw. Nr. 18,

**Gustav Zehler,** Emilienstraße Nr. 13,

**H. Zschiedrich,** Promenadenstraße.

Täglich frischen

**Seedorf, Schellfisch,**

**Scholle und Seezunge,**

auf Eis liegend,

frische französische Gold- und Silberfische und kleine Schildkröten, in ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Fettpöcklinge, geräuch. marin. Kal und große Lüneb. Breden empfiehlt

**C. F. Schatz.**

## Sülsenfrüchte,

Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirsen in vorzüglich gut kochender Ware, empfiehlt

**Carl Wedel,**

Hospitalstraße 12,  
 der Johanniskirche gegenüber.

**Schlesische Gebirgs-Kern-Butter,**

das Pfund 10 $\frac{1}{2}$  und 11  $\text{M}$ ,

wieder frische Sendung eingetroffen bei

**Heino Berger,** Peterssteinweg Nr. 7.

Gesucht

von einem jungen Mann, der sich etabliren will, ein gut beachtetes Materialwaarengeschäft. Adr. niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter G. S. # 14. Unterhändler verboten.



## Ein zuverlässiger Justirer

findet dauernde Condition in der Schriftgießerei von Roos & Junge in Offenbach a/Main.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Reisenden, der bereits mit der englischen und deutschen Manufacturwaaren-Branchen vertraut ist und dafür schon gereist hat

Wahl Jr. & Co. in Erfurt.

### Announce.

Sogleich Aufnahme findet ein **Commis**, welcher bereits in einer **Uhren-Fournituren-Handlung** servierte und gute Handschrift besitzt, bei den Unterzeichneten.

**Theodor Dreyfus & Co. Nachfolger,**  
Wien, Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 9.

**Gesucht werden:** 3 **Commis** (Manufactur), 2 kräft. **Markthelfer**, 1 herrsch. Kutscher (geb. Cavallerist), 1 Hausknecht, 1 junger Kellner, 3 Knechte. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein geübter **Expedient** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Zu melden Lessingstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein im Figuren- und Landschaftsfach geübter **Maler** findet dauernd Beschäftigung gegen guten Lohn **Schletterstraße 11, Maler Stephani.**

Zum sofortigen Antritt wird ein mit dem Verzieren u. Schriftschreiben vertrauter **Lackirermeister auf Blechwaaren** gegen 6  $\text{fl}$  wöchentlichen Lohn gesucht.Adr. sub O. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Schneidergesellen**, gute Arbeiter, finden ausdauernde Beschäftigung in und außer dem Hause  
Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe.

**Gesucht werden Buchbindergehülfen**  
Königsplatz Nr. 18, im Hintergebäude 1. Etage.

**Einen jungen tüchtigen Barbiergehülfen sucht sofort**  
**Ernst Krause, Lindenau, Herrenstraße 7.**

**Zwei Schlossergesellen**, accurate Arbeiter, werden gesucht  
Halle'sche Straße Nr. 7.

### Lehrlings-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft ein gesitteter junger Mann als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten befördern unter **K. C. 846** die Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein junger Mensch, welcher unter billigen Bedingungen als **Buchbinder** lernen will, wird gesucht von  
**Otto Krüger, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

Ein **Kellner**  
wird gesucht  
Petersstraße Nr. 29.

**Zwei Burschen** finden in einer Steinruderei sofort Beschäftigung Königsstraße Nr. 12.

Auf der Bücherstube meiner Buchdruckerei können einige gesittete Knaben sofort Beschäftigung erhalten. **F. A. Brockhaus.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht  
Königsstraße Nr. 21 parterre.

Ein junger **Lausbursche** gesucht  
Quersstraße 5, parterre links.

**Stellensuchende** werden nach Wunsch placirt durch  
**Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.**

Noch einige junge **Mädchen**, welche im Nähen bewandert sind, können das **Schneidern schnell und gründlich erlernen.**  
Petersstraße 26, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen**, das gut nähen kann, kann das **Schneidern** unter billiger Bedingung **gründlich erlernen.**  
Elsterstraße 27, Hintergebäude, 3 Treppen, links.

### Fünf geübte Näherinnen

auf Wheeler u. Wilson-Maschine und 10 tüchtige Zuarbeiterinnen werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 19, Hof II.

**Gesucht** wird eine gute Maschinennäherin gegen hohen Lohn für eine Schäfte-Fabrik. Zu erfragen Sidonienstraße 19, 4 Tr.

**Schneiderinnen**, in Knabenanzügen geübt, werden gesucht  
Schuhmachergäßchen 2, III.

**Gesucht** ein **Mädchen** für saubere **Handnäherei**  
Inselstraße Nr. 3, III., links.

**Einige Falzerinnen** werden gesucht  
Königsstraße Nr. 21 parterre.

**Gesucht** werden **Mädchen** zum **Falzen** und **Heften** in der Buchbinderei von **E. Enders, Rogstr. Nr. 5.**

**Gesucht** wird ein junges **Mädchen** zu leichter Arbeit  
Petersstraße 1, im Hofe, 1 Tr.

Eine junge Dame von 25 bis 40 Jahren, welche mit der französischen und deutschen Sprache vertraut ist und sonstige europäische Bildung besitzt, Musik und Handarbeiten versteht, ist das Ausland gesucht als **Erzieherin.**

Gefällige Adressen Rudolphstraße Nr. 1, parterre rechts.

Eine **deutsche Bonne**, im Clavierpiel und im Französischen geübt, findet gute Stelle. Adr. B. II 2. bei Herrn Otto Kl.

**Gesucht** werden: 2 ansehnl. gewandte Verkäuferinnen (Conditorei), 1 Bonne, 2 Rest.-Köchinnen, 1 Stubenmädchen, 15 Dienstmädchen. Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr.

**Gesucht** wird für Destillationsgeschäft pr. 15. d. M. ein **Mädchen** von auswärts als Verkäuferin. Windmühlenstr. 2.

Eine **gebild. Wirthschafterin** in hohen 30er Jahren findet gute Stellung Windmühlenstrasse No. 15, Hof links

Eine **perfecte und tüchtige**

### Restaurations-Köchin

wird **sofort** oder **15. dieses** bei gutem Gehalt engagiren gesucht. **Turnhalle Reichenbach, Robert Funger.**

**Alle Mädchen**, welche **sofort** od. **später** Stellen wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. m.

Krankheitshalber wird **sofort** eine **Köchin** gegen hohen Gehalt gesucht Rudolphstraße Nr. 2, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. October ein braves Dienstmädchen 18 bis 20 Jahren für Alles Hainstraße 24, Treppe C, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 86, 4. Et.

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentliches, solides **Mädchen** für häusliche Arbeit gesucht Hohe Straße 1, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges **Mädchen** für Küche Hausarbeit in eine Restauration. Mit Buch zu melden  
Mühlgasse Nr. 1, parterre

**Gesucht** wird bis 15. October ein **Mädchen**, wenn vom Lande, in gefesteten Jahren für Küche und Hausarbeit. Buch zu melden bei M. Göpwein, Plauen'scher Platz Nr. 1.

Auf dem Mühlengute Gundorf bei Leipzig wird per 1. November ein **Stubenmädchen** gesucht und wollen sich Bewerberinnen unter Vorbringung ihrer Zeugnisse **dort** persönlich vorstellen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** vom Lande, im Alter von 15—17 Jahren, für Kinder und häusliche Arbeit, Ecke der Frege- und Waldstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** auf bald ein Mädchen, nicht zu jung, das Zeug ihrer Zuverlässigkeit beibringen kann, für drei Kinder. Zu erfragen Lehmanns Garten, drittes Haus parterre, mittags bei **Bereit**

**Gesucht** wird 15. October ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen. Mit Zeugniß zu melden 3 bis 5 Uhr Halle'sche Straße 6, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. dieses ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen Lauchaer Str. 24, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren mit guten Zeugnissen findet einen Dienst bis zum 15. d. Ritterstr. 26, IV. m.

Ein anständiger junger Mensch, militärfrei, in allen Fächern der Holzarbeit erfahren, **sucht** sobald als möglich einen Dienst als **Markthelfer** oder **Hausmann**. Adressen bittet man unter No. 1. Ritterstraße im Leipziger Consum-Verein abzugeben.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, Reservist, im Rechnen Schreiben bewandert, **sucht** baldigst **Stellung als Markthelfer.**

Werthe Adressen bittet man unter J. E. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Tüchtige Markthelfer**, Arbeiter, Kutscher, Dienstknechte u. s. w. empfiehlt **L. Friedrich, Ritterstr.**

Ein **ordentlicher junger Mensch** von 16 Jahren **sucht** baldigst eine **Stelle** als **Lausbursche** in ein hiesiges Geschäft. Adr. bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 52 bei Herrn **H. Lips.**

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich, Ritterstraße**

Eine auch etw. Beschäftigt. Adre. junges Mädchen in Paulin gebildet. Hausen f. en-Geschä nach gern. It zu ve. Handlung. ne Wir perfect, sucht halt ober deshalb. junges e in Resf. weitige überes B. junges erlernt. schen Ho. erte Ad. en. r ein ju. Umgegen. Stelle i. en gefuch. liches. Adressen si. chten. in Mä. liche Ar. in c. t Dien. nen 33, i. in solide. reisen ta. le als G. ehrete f. Hotel. in anstä. er zum. n von d. in jung. st für. manns. in Mä. schaft i. eine tüch. in such. in orde. n vorste. aufzun. gen Pla. in M. ern ho. 1. Nr. s. S. in ihm. in chr. schaft. st. N. in Mä. , such. niebe. in alte. Der. bei e. u erfr. in be. ffen c.



**Eine geübte Ausbesserin und Plätterin,**

auch etwas schneidern kann, sucht pr. Tag 6  $\text{R}$  in Familien Beschäftigung, auch würde Arbeit im Hause gut und billig. Adressen erbittet man Reichsstr. Nr. 33, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht im Nähen und zur Aushilfe im Nähen in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Pauliner Hof, linkes Seitengebäude, rechts 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, 22 Jahre, Rentamts-Tochter aus dem Hause, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaren-Geschäft, macht keine Ansprüche auf hohen Gehalt, würde sich gern verstehen die erste Zeit zum Erlernen desselben auf sich zu verzichten. Gesl. Adressen unter V. H. 4. durch die Handlung des Herrn Otto Klemm.

Einem Wirthschafterin in ersteren Jahren, welche in der perfect sowie in allen Branchen der Wirthschaft tüchtig erprobt, sucht Stellung, könnte auch in einem anständigen größeren Haushalt oder feinem Gasthaus bloß für Küche sein, und erbittet deshalb Adr. unter B. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges solides und gebildetes Mädchen, das schon mehrere Jahre in Restaurationen als Kellnerin thätig war, sucht sofort eine weitläufige Stellung als Büffetmamsell oder als Kellnerin. Näheres Burgstraße 24 bei Herrn Barthel.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches die feine Küche erlernt hat und sowohl die Landwirthschaft als auch den häuslichen Haushalt versteht, wünscht sich baldigst zu placiren. Näheres Adressen beliebe man beim Stadtkoch Schröder niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein junges Mädchen in den 20. Jahren, gegenwärtig in Umgegend Leipzigs conditionirend, wird zum 1. November a. c. eine Stelle in Leipzig als Stubenmädchen bei anständigen Leuten gesucht, wo ihr solide Behandlung zu Theil wird und ihr häusliches Wohl gesichert ist. Adressen sind an Herrn Kaufmann Uhlig in Mühlberg a/Elbe niederzulegen.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kausstädter Steinweg Nr. 63. E. Heiner.

**Ein anständiges Mädchen**

sucht Dienst bei einer einzelnen Dame oder in einem anständigen Haushalte. Näheres Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage links, von 10 Uhr an.

Ein solides, anständiges Mädchen, welches die besten Zeugnisse erhalten kann, sucht bis 15. d. M. oder auch 1. November eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Herrschaften bittet man ihre Adressen gef. beim Portier Hotel de Russie niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse zum 1. November einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres von der Herrschaft empfohlen werden. Reichsstr. 32, 2. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Hainstraße 22, Manns Hof, 1 Treppe bei Wittwe Rüdger.

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Nov. andernw. Stellung. Wiesenstr. 13, I.

Ein tüchtige erfahrene Jungemagd, mehrere Jahre in Stelle, eine Stelle suchen anständigen Dienst. Zu erfr. Elsterstr. 27 im H. p. r.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst zum 1. November. Adr. niederzulegen Place de repos beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das Lust und Liebe zu arbeiten hat und dieselben gut zu behandeln weiß, sucht zum 15. d. M. 1. November eine passende Stelle als Stubenmädchen hier oder auswärts. Selbiges ist in Allem bewandert, die besten Empfehlungen hat ihm zur Seite. Adr. erb. Hohe Str. 36 i. H. p. b. Hausm.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches von der jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen guten Dienst. Rudolphstraße 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das Kochen und Baden versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Adr. bittet niederzulegen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein älteres Mädchen, nicht von hier, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer Herrschaft für Alles. Näheres erfragen Sidonienstraße Nr. 7, I.

Ein bejahrtes Mädchen sucht eine anständige Aufwartung. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 23 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen oder Frau sucht in Frühstunden Aufwartung. Brühl 53 im Bicaliangeschäft.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei der Hebamme Schoppa, Neureudnitz 10.

Eine ausgezeichnete gute Bauer-Amme sucht Dienst, desgleichen eine von 6 Monaten Gerberstraße 56 H. 3 Tr. Frau Graichen.

**Ein Verkaufsgewölbe**

mit kleinem Comptoir und möglichst einer Niederlage in der inneren Stadt wird für 1. Januar oder 1. April 1870 zu miethen gesucht. Adressen nimmt Herr A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, entgegen.

Zum Neujahr wird auf dem Kausstädter Steinweg oder Frankfurter Straße ein Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen unter A. N. H. 24 in die Expedition dieses Blattes.

Für die nächste Ostermesse wird ein Messgewölbe in frequenter Lage gesucht. Offerten unter D. & A. 54 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Neujahr 1870 in der Messlage ein helles und geräumiges Gewölbe nebst Logis. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht eine kleinere Fabriklocalität oder Platz, worauf solche gebaut werden könnte. Adressen abzugeben Katharinenstraße 16, 2. Etage.

Ostern 1870 wird eine Familienwohnung zum Preise von 150—180  $\text{R}$  in der Quer-, Dörrien-, Insel-, Salomon-, Lange Straße oder Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten mit M. J. bezeichnet wolle man Querstr. 7 part. abgeben.

**Wohnungsgesuch.**

Ein Student (Philol.) sucht vom 15. October eine Stube mit Kammer, nicht zu entfernt vom Augusteum. Gesl. Offerten mit Preisangabe abzugeben Wiesenstraße Nr. 13, II.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5—7 Zimmern, womöglich mit Garten, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen sub E. F. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 60—80  $\text{R}$ , welches Weihnachten d. J. bezogen werden kann. Adressen beliebe man bei Herrn Julius Wehling, Barfußgäßchen Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis im Preise von 200—300  $\text{R}$ . Adressen mit Preisangabe unter W. Z. H. 29. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem Herrn in der innern Stadt in der Messlage ein Logis von zwei hellen Zimmern, eine, höchstens zwei Treppen hoch und pr. 1. November a. c. zu beziehen. Adressen bittet man unter Chiffre 1 H. 42 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Lehrer sucht sof. ein Garçonlogis (Stube u. Kammer) in der südlichen Vorstadt, nicht zu hoch. Adressen mit Preisangabe sub O. W. 2. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

und bald zu beziehen wird ein kleines unmeubl. freundl. Logis, Stube und Kammer, nahe der Sternwartenstraße, im Preis bis 30  $\text{R}$ .

Adressen W. H. 52 gef. in der Exp. des Blattes niederzulegen. Gesucht wird in der Nähe vom Place de repos eine heizbare leere Stube von H. Hofmann, Place de repos.

Eine pünktlich zahlende Wittwe sucht zum 15. Oct. ein mittleres Stübchen mit Kochofen oder ein heizbares Kämmerchen. Adressen niederzulegen Schillerstraße, Halle Nr. 6 im Milchgeschäft.

Für eine anständige junge Dame wird ein Zimmer mit Kost bei einer anständigen Familie gesucht. Adressen mit Bedingungen in der Expedition dieses Blattes unter W. B. 45 abzugeben.

Kinder, welche Leipziger Schulen besuchen sollen, können in Neudnitz bei einzelnen Leuten billige Kost und Logis erhalten. Adressen unter G. T. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Flügel-Vermiethung.**

Mehrere Concert- und Stubflügel engl. Construction sind zu vermieten in der Pianoforte-Fabrik Turnerstraße 20.



**Pferdeställe,**

einer für 2 und einer für 4 Pferde, sind sofort zu vermieten  
Weststraße Nr. 14.

Ein Restaurationslocal mit daranstoßendem Gewölbe und Wohnung ist sofort für 275  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Im Grundstück **Ritterstrasse No. 26** (Heuwaage) ist das **Parterregewölbe** rechts von der Hausflur zu vermieten. (250  $\text{fl}$  jährl. Zins.) **D. Roux**, Neumarkt 20.

**Geschäftslocal im Brühl.**

Die **1. Etage** im rechten Seitengebäude des sehr hellen Hofes der **Leinwandhalle** mit separater Treppe, neu hergestellt, ist sofort zu vermieten. Preis 350  $\text{fl}$  pro Anno. Näheres auf dem Comptoir von Göhring & Böhme, Tuchhalle.

Unser sehr geräumiges **Messlocal** in Frankfurt a/D., Richtstraße 61, bestehend aus zwei Gewölben, Comptoir nebst Remise, ist von der Martini-Messe a. c. an billig zu vermieten.

**M. Vormas & Co.,**  
Berlin.

**Messlocal-Vermietung.**

Reichstraße 37, II. für **Uhrenhändler, Bijouterien** etc. von und mit der Neujahrs- oder Ostermesse 1870 durch **Adv. Sombold-Sturz**, Carolinenstraße 7.

**Zu vermieten**

für nächste Messen ist **Brühl 88 vis à vis der Hainstraße die 1. Etage als Messlocal.**

Näheres **Hainstraße 18, Treppe C., 1. Etage.**

Arbeits- und Fabriklocale in beliebiger Größe, sowie kleinere als größere Gewölbe mit Comptoir, auf Wunsch mit Niederlagen, Hofraum, sowie auch Wohnung sind in frequenter Lage, dicht am Kopfplatz und innere Stadt sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

**Ein hohes Parterre mit Veranda, Gartenhaus mit großem Garten 650 Thlr., eine 1. Etage mit Garten 380 Thlr., eine desgl. mit Garten 250 Thlr., eine 3. Etage 140 Thlr. in der Zeiger Vorstadt, eine 1. Etage 150 Thlr., eine 2. desgl. mit Garten 330 Thlr., ein Parterre 180 Thlr. nahe am Museum, eine 2. Etage mit Garten 250 Thlr., eine 3. desgl. mit Garten 180 Thlr., ein hohes Parterre 185 Thlr. in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage 600 Thlr., eine desgl. 300 Thlr., eine desgl. 260 Thlr., eine 2. desgl. 240 Thlr., eine desgl. 230 Thlr. nahe am Schützenhaus, ein hohes Parterre mit großem Garten 500 Thlr. nahe am Rosenthal, eine 3. Etage 180 Thlr. in der Weststraße, eine 3. Etage 400 Thlr., eine desgl. 300 Thlr., eine 2. desgl. 600 Thlr., eine desgl. 800 Thlr. innere Stadt sind von Ostern an zu vermieten durch das**

**Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch,**  
**Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist zum 1. April nahe dem Rosenthal eine hübsche 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche. Näheres **Färberstraße 5 parterre links.**

**Zu vermieten**

vom 1. April 1870 an im Hause Ede des Marktes und Salzgäßchens die 2. nach dem Markte gehende Etage, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, sowie Vorfaal.

**Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.**

**Ein Familien-Logis**

ist von jetzt an zu vermieten an solide Leute, Jahreszins 100  $\text{fl}$ ; anzufragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

**Eine zweite Etage**

ist von jetzt ab zu vermieten, Jahreszins 325  $\text{fl}$ . — Anfragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

**Zu vermieten** ist für Ostern ein hohes Parterre mit Wasserleitung, Zubehör und Gärtchen für 250  $\text{fl}$ , in 1. Etage eine sehr hübsche Wohnung für 140  $\text{fl}$ , Elsterstraße Nr. 22.

Näheres beim Besitzer im Seitengebäude 1 Treppe.

**Querstraße Nr. 6** ist von Ostern 1870 ab die große Hälfte der ersten Etage mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen, oder **Johannisdgasse 6—8, im Quergebäude rechts, Treppe E, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist vom 1. April 1870 ab eine 3. Etage im **Brühl** (Sonnenseite) an eine stille Familie für 100  $\text{fl}$  **Dr. Andritzky, Reichstraße**

**Ein hohes Parterre mit Garten von 8 St. und Zubehör 350  $\text{fl}$ , eine 1. Etage dgl. mit 500  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 60  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 260  $\text{fl}$ , eine desgl. 230 eine 3. Etage 230  $\text{fl}$  sind sogleich oder später vermieten durch das**

**Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine schöne 3. Etage 400  $\text{fl}$  **Grimma'sche Straße** und geräumige 1. Etage 300  $\text{fl}$  nahe dem Kopfplatz — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  **Salomonstraße** — eine 2. Etage 350  $\text{fl}$  **Inselstraße** Ostern ab zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstr. 21**

**Zu vermieten** ist ab Weihnachten die neu tapezierte dritte Etage, vier Stuben nebst Zubehör, **Barfußgäßchen Nr. 21.** Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist eine freundl. gut ausmeubl. Stube Kammer, Saal- und Hausschl. **Turnerstraße 20, 2. Thür,**

**Zu vermieten** sind sofort fein, so wie ein meublirte Zimmer, in ruhiger, gesunder Lage, nach Garten gelegen.

Alles Nähere **Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage**

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundl. meublirte **Garçonlogis** mit prachtvoller Aussicht **Elisenstraße Nr. 16,**

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort später **Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube **Hainstraße 24, Treppe C., 3 Treppen rechts**

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an ein solides **Mittelstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meublirte Stube heraus an einen anständigen Herrn **Hainstraße 20, 3 Treppen**

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube mit ratem Eingang an Herren **Große Fleisbergasse 20, 3 Tr. I.**

**Zu vermieten** ist 15. October eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren **Königsstr. 8, 3 Tr.**

**Zu vermieten** ist sofort in der Nähe des **Augustplatzes** und der **Post** eine sehr freundliche **Garten** gelegene **unmeubl. Stube** nebst **Schlafzimmer.**

Näheres **Grimma'scher Steinweg No. 57 bei Herrn Jost.**

**Zu vermieten** ist ein geräumiges Zimmer für 1 oder 2 Herren **Sternwartenstraße 11 a, II. rechts.**

**Zu vermieten** ist für einen Herrn eine gut meubl. Stube **Reichstraße Nr. 3, rechts 1 Treppe**

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit Altoven, Meubles, in 1. Etage, **Lützowstraße Nr. 2.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine Stube **Kleine Fleisbergasse Nr. 7, 3. Etage**

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen, unmeublirte und separate Schlafstelle, mit Hausschlüssel, für Herren, in einer freundlichen Stube. Zu erfragen **Neufirchhof Nr. 26, 4. Etage**

**Zu vermieten** ist eine schöne meublirte Stube, vornher für einen Herrn, **Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein freundliches **Garçon-Logis**, mit an 1 oder 2 Herren **Katharienenstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts**

**Zu vermieten** 2 Stuben mit und ohne Schlafkammer **Petersstraße 40, 1. Etage rechts**

**Zu vermieten** sind 3 freundlich meubl. Zimmer zusammen oder getrennt, **Sternwartenstr. 13 b, 3. Etage**

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundliche meublirte Stube **Moritzstraße Nr. 14, parterre rechts.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit **Cabinet** und sehr schöner **freundlicher Aussicht Kopfplatz Nr. 8, Churprinz Seitengebäude rechts 1. Etage.** **R. Helm**

**Garçon-Logis.**

Nähe am Markt ist ein fein meublirtes 2 fensteriges Zimmer mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel und mit oder ohne **Pianino** an 1 oder 2 Herren **meßfrei** zu vermieten. Näheres **Katharienenstraße Nr. 27, III.**

In einem feinen neuen Hause in der Nähe des **Bezirksplatzes** sind 2 kleine nette Stübchen, unmeublirt, 2. Etage vornher sofort billig zu vermieten. Näheres im **Expeditions-Geschäft, Große Fleisbergasse Nr. 2.**



## Garçon-Logis.

ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach sind getrennt zusammen preiswürdig zu vermieten  
Große Windmühlenstraße 15, 3. Etage links.

ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist an einen obigen Herrn pr. 1. Nov. zu vermieten Duerstraße 28, III.

ein kleine meublirte Stube ist mit Kost an einen Herrn zum 1. October, auch später zu vermieten  
Turnerstraße 15 b, 1 Treppe.

ein schöne Stube, gut meublirt, freie Aussicht, zum 15. Oct. zu vermieten Eiferstraße Nr. 36, 3 Treppen.

mehrere Herren ist eine gut meublirte Wohn- mit großer Stube von jetzt od. später zu vermieten Thalstr. 11, 3 Tr., Bordh.

ein gut meublirtes Zimmer vornheraus ist sogleich oder später zu vermieten Lange Straße 9, 1. Et., vorn, links.

ein freundliches fein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 2 Tr. r.

ein große Windmühlenstraße 46, 1. Et. ist ein schönes, freundlich meublirtes Zimmer billig zu vermieten.

ein gut meubl. Stube mit Schlafcab., meßfrei, sep. Eing., ist monatlich an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Tr.

fort sind recht freundl. Zimmer, auch mit Schlafcab., zu beziehen Katharinenstraße 27, II.

ein geräumiges, freundliches Zimmer in ruhiger Wohnung zum 1. October zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

ein freundliches heizbares Stübchen ist an zwei anständige Leute zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten zum 15. Oct. November Koffstraße 11, parterre.

ein vermieten ist sofort eine Schlafstelle in einem separaten Zimmer, mit Hausschl., für einen Herrn, Petersstraße 26, 3 Tr.

ein einer Stube ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten in der arter Straße 63 rechts parterre.

ein freundliche Schlafstellen sind in einem Stübchen an andere Herren zu vermieten Duerstraße 28, 4 Treppen.

ein zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren, separat, mit Hausschlüssel, Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Tr.

fort ist eine Schlafstelle offen für einen anständigen Herrn in der Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen vornheraus.

ein Schlafstellen sind offen in einer freundlichen heizbaren Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Kohlenstraße Nr. 11, 3 Tr. r.

ein gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine obige Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

ein sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube, vornheraus, mit Hausschlüssel, auch kann zugleich Mittagstisch gegeben werden. Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

ein ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in der Kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

ein ist eine Schlafstelle für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Schulgasse 2, 1 Treppe rechts.

ein sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren in der Petersstraße Nr. 24, im Quergebäude 2 Treppen.

ein sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren in der Brühl Nr. 78, im Hofe quervor, 2 Treppen.

ein stehen ein paar freundliche und heizbare Schlafstellen anständige Herren Reutirchhof Nr. 42, 3. Etage.

ein ist eine Schlafstelle in der Nicolaisstraße 14, im Hofe rechts 1 Treppe.

ein ist eine Schlafstelle für anständige Mädchen in der Nicolaisstraße 31, Hof quervor, 3 Treppen, rechts.

ein elbahn. Meine Regelpbahn ist für den Sonnabend zu besetzen. Franz Teubner, früher B. Schulze, Tauchaer Str. 16.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute im Parkschlößchen, Plagwitzer Straße.

**Schirmer.** Heute Abend 8 Uhr in der Johannisgasse 6-8.

**H. Jacob.** Heute 8 Uhr Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. — Herren und Damen zum Unterricht in obigem Local Aufnahme.

**Wiener Saal.**  
Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

## Königsplatz. Salon Agoston. Königsplatz.

Heute Montag den 11. Oct. 2 große Vorstellungen.

### Physik, Magie, Illusion.

In jeder Vorstellung

Auftreten einer Schülerin des Herrn Agoston im Gebiete der neueren Salon-Magie.

Die Erd-, Luft-, Feuer- und Wasser-Geister, oder: Die Kobolde des sächsischen Erzgebirges.

Auftreten der berühmten Gymnastiker

**Gebr. Montenegro aus Madrid,**  
genannt die Söhne der Luft. Zum Schluß:

**Chromatichecharactapolelle,**  
das größte Wunderwerk der Neuzeit, mit der Korallen- und Delphininsel der Wassernixen.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 15  $\%$ , 1. Platz 10  $\%$ , 2. Platz 6  $\%$ , Gallerie 3  $\%$ . Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. — Morgen zwei Vorstellungen, Anfang 5 und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Casseneröffnung 1 Stunde früher.  
Achtungsvoll Agoston.

## Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Heute Montag den 11. October 1869

### Große brillante Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Auftreten der 4 weltberühmten Clowns aus dem Cirque impérial in Paris, der Herren Chiessi, Bellon, Cinquevalle und Arthur Chiessi.

Außer einem sehr gut gewählten Programm zum Schluß zum ersten Male:

### Great Steeple-chase

oder

### grosse englische Hirschjagd,

mit der Verfolgung eines lebenden Hirsches.

Alles Nähere durch die Tageszettel. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
Lorenz Wulff, Director.



## Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Tage großes Reit-Amusement auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gebiegener Stallmeister. — Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, aufgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ .  
Ergebenst  
Herm. Rahe und Aug. Scholz,  
Directoren.

## Halt!

### Die weltberühmte Brod-Uhr

ist während der Messe auf dem Königsplatz von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zur Schau gestellt. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ .  
A. Schmidt aus Wien.

### Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Filet mit Rosenkohl u. Bayerisch Bier von Herrn Henninger, neue Brauerei Nürnberg, à Töpfchen 2  $\%$ , Vereinsbier à Töpfchen 13 Pf. empfiehlt  
F. Timpe.



# Schützenhaus und Trianon.

## Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen

**Im großen Saale:** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**. —  
nastische und choreographische Vorstellungen der Künstler-Familie **Braatz**, so wie des ameri-  
Tänzerpaares **Mr. Terry** und **Miss Rosa**, und des **Mr. Grey**.

**Im Trianon:** Musikalische Vorträge und vorzugsweise in heiterem Genre von den Couplet-Sängern **Herrn**  
**Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**, so wie Auftreten des amerikanischen Tänzer-  
**Mr. Terry** und **Miss Rosa**, **Mr. Grey** und **Frl. Braatz**.

**Im Garten:** Bei günstiger Witterung Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte; Bele-  
der Pergola und des Porticus.

Eintrittspreis für beide Räume à Person 5 Ngr.

Für den großen Saal sind außerdem numerirte Plätze à 5 Ngr. an der Cassé, für den Trianon numerirte Logen  
à 5 Ngr., so wie ganze Logen à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und à 2 Thlr. 15 Ngr. an den Buffets daselbst zu haben.

### Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln im großen Saale so wie auf Separatzimmer an den Logen  
des Trianon werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Außer den reservirten Tafeln wird in den Sälen Bier servirt.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend **grosses Concert**, gegeben von der österreichischen Capelle unter Leitung ihres Di-  
**A. Matoušek**, wozu ergebenst einladet **Paul Tittel**

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Burgkeller.

Heute Montag den 11. October **großes National-Gesang- und Zither-Concert** von der bekannten  
Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthale. Anfang 7 Uhr.

## Westend-Halle.

Heute, Montag **Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

E. Meyer

# Ton-Halle.

Heute Montag  
Grosser

Messball

Anfang 1/28 Uhr.

C. A. Möri

# Panthéon.

Heute Montag  
gROSSER

Mess-Ball

Dresdner Strasse 33.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Ende 2 Uhr.

F. Römling

## Stadt Gotha

empfehlen **Mittagstisch** in 2/3 Portionen. Zugleich empfehle ich das im Parterre auf das Freundlichste eingerichtete  
angenehmen Abendaufenthalt. Reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier.

Ergebenst  
C. Beck

Mont  
SC  
ute  
Sefang  
Postod  
wister  
ittags  
alte  
Rab  
Silb  
ute Aber  
alithe  
ige des  
L  
ute Mor  
2 Uhr.  
S  
ehlt fein  
kräftige  
mement  
e Goet  
mpfehlen  
Heute  
he  
Bar  
Lore  
Ga  
Heute L  
Schla  
Pra  
ber  
Heute  
chw  
ute fr  
rmeiste  
ute fr



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1869.

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

### Gute Concert und Vorstellung

Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrmann  
Hofstok, sowie der Soubretten und Violinistinnen Fräulein  
Antoinette und Minna Zabel u. des Pianisten  
Herrn de Abna. Anfang 7 Uhr.

Mittagstisch, Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen,  
alte Waare, frisch und fein. C. Weinert.

## Rahniss' Restauration,

Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.  
Heute Abend erstes National-Gesangs-, Streich- und  
Gitarren-Concert, sowie humoristisch-komische Gesangs-  
stücke des Herrn Franz Kilian nebst Damen und Komiker.  
Anfang 7 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.  
2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

## Stadt Frankfurt,

Große Fleischergasse Nr. 2,  
bekanntes anerkannt ausgezeichnetes Bayerisch Bier, so wie  
kräftige Speisen. Mittagstisch  $\frac{1}{2}$  Portionen, im  
Abonnement  $7\frac{1}{2}$  Pf.  
Die Goethe-Stube ist für geschlossene Gesellschaften bestens  
geeignet.

Heute Abend Gansenbraten mit Pilzen im Blauen Hocht. A. Maue.

Deutscher Hof empfiehlt heute Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
E. Weber.

Bayerisch Bier, altes aus Zirndorf, sowie Lagerbier, altes von  
Porenz in Reudnitz, ganz extrafeiner Qualität empfiehlt F. L. Stephan, Universitätsstr. 2.

## Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein A. Buchholz.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

## Restauration der Centralhalle.

Schlachtfest empfiehlt für heute Julius Jaeger.

## Pragers Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

L. Hascher } Heute Schlachtfest.  
Früh Wellfleisch und Wellwurst. Von Mittag frische Wurst und Brat-  
wurst mit Sauerkraut etc. Gleichzeitig empfiehlt  
zu jeder Tageszeit à la carte.  
Rosspatz No. 9. } Vereinslager- u. Herbst Bitterbier à Glas 13 Pf.  
Täglich frische Bouillon.

Heute Schlachtfest Poststraße 12. Otto Rost,  
früher Kellner bei Herrn Plentner

## Pfaffendorfer Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Magdeburger Sauerkohl, wozu freundlichst einladet F. Männel.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt für heute F. Teubner. Tauch. Str. 16.  
NB. Gose und Bier ff.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warmen Speckfuchen beim  
Bäckermeister Otto Baerwinkel, Grimma'sche Straße 31.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister  
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde vergangenen Montag ein braunseidener  
Sonnenschirm mit weißem Futter und Spitzenüberzug. Abzugeben  
gegen gute Bel. auf dem Augustusplatz, 17. Budenreihe bei Mad,  
Geißler im Jaquetlager.

Speisehalle Katharinenstr. 20, empfiehlt Mittagstisch u.  
Abendstisch à Port.  $2\frac{1}{2}$  Pf.

Mittagstisch, tägl. gut u. kräftig, im Abonnement à P.  $3\frac{1}{2}$  Pf.,  
Lager- u. Herbst ff. empfiehlt K. Reinhardt, Ritterplatz 16.

## Vetters' Garten.

Peterssteinweg Nr. 56, in nächster Nähe des Circus,  
empfehlen heute sowie

jeden Montag Schlachtfest.

## Italienischer Garten

Restaurant, Billard und Kegelbahnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
und gute Biere. Jeden Nachmittag gesellschaftliches  
Kegelschieben.

Auf Bestellung werden die Bahnen reservirt und billigst be-  
rechnet. G. Hohmann.

## Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
A. Rempt.







## Einladung zur Eröffnung der Mägdeherberge zu Leipzig.

Der für jede gute Sache rege und thätige Gemeinfinn der Bewohner unserer Stadt hat den unterzeichneten Verein durch die unerschrockenen und verwilligten Geldbeiträge und Spenden in die erfreuliche Lage versetzt, nunmehr zur Realisirung seiner Zwecke damit zur Eröffnung der Mägdeherberge vorschreiten zu können.  
Diese Eröffnung beabsichtigt der Verein in seinen Localen, Braustraße Nr. 7, dritte Etage, am 18. October d. J., Vormittags 10 Uhr, durch eine schlichte Feierlichkeit zu begeben, zu der er hiermit seine Mitglieder, sowie alle Damen und Herren, welche Bestrebungen Freund sind, ergebenst einladet.  
Möge dem Vereine das ihm bis jetzt gezeigte, ihm zum wärmsten Dank verpflichtende Interesse für alle Zeiten forterhalten bleiben.  
**Der Frauen-Verein für die Mägdeherberge zu Leipzig.**  
Leipzig, am 4. October 1869.

Der Verein für die Mägdeherberge zu Leipzig ist vom 19. d. M. ab bereit, hier dienstlos gewordenen, sowie von auswärts los kommenden unbescholtenen Mädchen, soweit es seine Einrichtungen gestatten, in Gemäßheit der bestehenden Hausordnung eine Entrichtung von 2 1/2 Groschen täglich und unter passender Beschäftigung bis zur Erlangung eines Dienstes, Wohnung und Unterbringung zu geben. Der Verein bezweckt die Aufgenommenen durch das gewährte Unterkommen vor den Gefahren zu bewahren, welche hier, wie in jeder großen Stadt, nur gar zu häufig ihrer Sittlichkeit und Gesundheit bei dienstlosem Aufenthalt drohen.  
Das Local befindet sich Braustraße 7, dritte Etage.

### Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.

Heute Abend 8 Uhr Restauration zur Leinwandhalle. Mitglieder-Versammlung.

**MORROSA.** Abendunterhaltung **TONHALLE.**  
Dienstag den 12. Oct. 1869. Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
Nachher Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. Billets sind zu haben bei Hrn. Kenue, Neukirchhof 15. Der Vorstand.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

**Edelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr Uebung für den gesammten Chor.  
**Salterion.** Wiederbeginn der Uebungen. Sopran u. Alt 3/4, Tenor und Bass 1/4.  
D. B. 1

**aternitaet v. J. 1624.** Wer von den geehrten Gesellschafts-Mitgliedern an dem am 13. d. Mts. stattfindenden **Convents-Mahle** noch Theil zu nehmen wünscht und hierüber sich noch bestimmt erklärt hat, wolle gef. seine diessfallsige Erklärung beim Portier des Hotel de Pologne bis 12. d. Mts. abgeben.  
Leipzig, den 10. October 1869. Dr. Meltzer, Syndicus der Fraternitaet.

Bei meiner Abreise nach Berlin rufe ich allen meinen Freunden und Freundinnen, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, noch ein herzliches Lebewohl zu.  
**Arno Müller.**

Durch die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Kindes wurden hoch erfreut  
Leipzig, den 10. October 1869.  
**Philipp Lesser und Frau.**

Heute Abend 9 Uhr starb unser guter kleiner Johannes, Monate alt, was tiefbetrübt hiermit anzeigen  
Leipzig, den 9. October 1869.  
**Robert Geyer nebst Frau.**

Für alle uns gewordenen Theilnahmebeweise dankt innigst  
Familie **Conrad.**

Heute früh um 2 Uhr starb unser Markthelfer  
**Carl Naemann.**

Derselbe hat in unseren Geschäfte nun 20 Jahre treu und redlich gearbeitet und verdient den vielfagenden ehrenden Nachruf  
**Er war ein braver Mann**  
im Berufe und im Kreise seiner Familie.  
Wir werden uns seiner stets in Liebe und Dankbarkeit erinnern.  
Leipzig, am 10. October 1869. **Lömpe & Hoff.**

**Herzlichen Dank** für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Tode unseres guten Kindes.  
**Franz Böschel und Frau.**

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die Mitglieder werden ersucht, unserm verstorbenen Ehren-Mitgliede Herrn Prof. Dr. **Erdmann**, Ritter etc., Geleite zur letzten Ruhestätte zu geben und sich hierzu Dienstag Vormittag 3/8 Uhr an der I. Bürgerschule zu sammeln.  
**Der Vorsteher.**

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, Herrn Geheimen Hofraths Professor Dr. **Erdmann**, findet Dienstag früh 10 Uhr statt. Für diejenigen Herren Collegen, welche daran Theil nehmen werden, stehen am Trauerhause mehrere Wagen bereit.  
**Dr. W. Hankel, d. Z. Exrector.**

**Die Bestattung unseres i. d. e. O. e. H. Br. Erdmann findet Dienstag Vorm. 8 Uhr im Trauerhause, an der I. Bürgerschule No. 3, statt.** □ M.

**Die Beerdigung des verstorbenen s. e. Br. Erdmann findet Dienstag den 12. Octbr. Vormittags 8 Uhr vom Sterbehause aus statt.** □ Apollo.

Heute 6 1/2 Uhr L. R. u. I. □ Apollo.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Einsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

### Angemeldete Fremde.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Heim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.<br>Hoff, Kfm. a. Bremen, und<br>Koenigsleben, Officier a. Berlin, S. Hauße.<br>Poland, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.<br>Rier, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.<br>Rier, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.<br>Rier, Kfm. a. Chemnitz, und<br>Rosen, Lieuten. a. Magdeburg, S. St. London.<br>Rosen, Rent. a. Paris, und<br>Rier, Kfm. a. Königsberg, S. de Pologne.<br>Rier, Kfm. a. Callenberg, grüner Baum.<br>Rier, Lehrer a. Gera, Hotel um Kronprinz.<br>Rier, Rent n. Fam., Rittergutsbes. a. Rehdorf, Münchner Hof. | Bandel, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.<br>v. Brandenstein, Frau Baronin a. Ebing,<br>v. Brandenstein, Baron, Part. a. Eger, und<br>v. Brodmann, Offic.-Aspirant a. Bismar, Stadt<br>Nürnberg.<br>Campell n. Fam., Rent. a. New-York, Hotel<br>de Russie.<br>Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.<br>Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.<br>Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.<br>Clauber, Forstbeamter a. Taubenheim, Hotel<br>de Prusse.<br>Dünnebier, Kfm. a. Morchenstern, und<br>Dunkel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. | Dellwig, Postsecretair a. Liegnitz, Lebe's Hotel.<br>Engelhard, Kfm. a. Bradford, S. de Baviere.<br>Ehlicher, Gutsbes. a. Brodau, Brüsseler Hof.<br>Fischer, Kfm. a. Froburg, Hotel z. Kronprinz.<br>Friedrich n. Frau, Rittergutsbes. a. Weißbach, u.<br>Franke, Kfm. a. Bernburg, Münchner Hof.<br>Glörke n. Fam., Kfm. a. Zeitz, Lebe's Hotel.<br>Hinkling n. Frau, Kfm. a. Barmen, S. Hauße.<br>Frank, Kfm. a. Eöln, Stadt Hamburg.<br>Hübrite, Student a. Rostock, und<br>Hiedler, Kfm. a. Gehren, Hotel de Baviere.<br>Flemming, Fabr. a. Schönhaide, Hotel Stadt<br>London.<br>Gerber, Kfm. a. Hof, Lebe's Hotel. |
|---|---|--|



Slab, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.  
 Grotzsch, Del. a. Sandersleben, und  
 v. Gallert, Oberstallmstr. n. Fam. u. Dienersch.  
 a. Pest, Hotel Stadt Pencon.  
 Göbel, akm. a. Texas, Hotel z. Palmbaum.  
 Gerloff, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Görnig n. Tochter, Rent. a. Hölendorf, und  
 Goldschmidt, Agent a. Frankfurt a/M., Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Hauptmann, Kfm. a. Schönbach, Rosenkranz.  
 Hageborn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Hofmann, Kfm. a. Herzberg, grüner Baum.  
 Hartung, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hanisch, Rittergutsbes. a. Lichtenwalde, und  
 Herold n. Frau, Kfm. a. Nieder-Cunnersdorf,  
 Hotel zum Kronprinz.  
 Hennicke n. Fam., Fabr. a. Braunschweig, und  
 Hans, Rentant a. Borna, Hotel St. Dresden.  
 Hartmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Hauck, Del. a. Pelsen, goldnes Sieb.  
 Heynisch, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Halspaap, Geschäftsf. a. Breslau, Hotel Hauffe.  
 Hauffe, Frau, Rittergutsbes. n. L. a. Culm, u.  
 Hölzel, Kfm. a. Charlottenburg, St. Hamburg.  
 Hahn, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London.  
 Horn n. Sohn, Oberbetriebsdir. a. Köln,  
 Horn, Frau Rent. a. Dresden, und  
 Heigmann, Kfm. a. Todtnau, S. z. Palmbaum.  
 Hörner n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel de  
 Russie.  
 Jägermann, Uhrm. a. Berlin, Rosenkranz.  
 Kaufmann, Brauereibes. a. Weimar, Tiger.  
 Kiehl, Kfm. a. Plauen, Brüsseler Hof.  
 Köhler n. Schwester, Kfm. a. Braunschweig, und  
 Krumpelt n. Schwester, einjähr. Freiwilliger a.  
 Dresden, Lebe's Hotel.  
 Krause, Buchdruckereibes. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Rabagne, Kfm. a. Paris, S. St. London.  
 Kalischer a. Mühlhausen,  
 Kestler a. Eisenberg,  
 Koch a. Hamm,  
 Krumm a. Remscheid, Kfte.,  
 Kunze, Realschüler a. Chemnitz, und  
 de Korf, Baron a. Mieltau, S. z. Palmbaum.  
 v. Leonie, Frau Gräfin n. Jäger a. Wien,  
 Liebig n. Frau, Kfm. a. Reichenbach,  
 Lorey n. Fam., Schuldir. a. Oera, und  
 Lofus, Lord a. London, Hotel Hauffe.  
 Löwenberg, Kfm. a. Lützenwalde, S. de Pologne.  
 Laffen, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.

Lenz n. Sohn, Schiffseigner a. Posen, und  
 Lorenz, Fräul. n. Bruder a. Apolda, Brüss. S.  
 Löwe, Student a. München, Münchner Hof.  
 Müller a. Meerane, und  
 Müller-Greyvelbinger n. Sohn a. Paris, Kfte.,  
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Muschner, Hblsm. a. Weimar, Tiger.  
 Müller, Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Mühlberg, Photogr. a. Döbeln, Münchner Hof.  
 Morgan, Frau Rent. n. Fam. a. New-York,  
 Hotel de Russie.  
 Müller, Prof. a. Jena, Lebe's Hotel.  
 Meinert n. Fam., Fabrikbes. a. Delsnitz, und  
 v. Mitrowsky, Frau Gräfin n. Tochter a. Wien,  
 Hotel Hauffe.  
 Meisch, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Morgenstern, Gutsbes. a. Meerane,  
 Maas a. Elberfeld, und  
 Mittelbach a. Eisenberg, Kfte., Hotel de Prusse.  
 v. Mayrhofer, Part. a. Wien, S. de Pologne.  
 Nieper a. Berlin,  
 Normann a. Paris, und  
 Neutlich a. Christiania, Kfte., S. St. London.  
 Nitsche, Prof. a. Plauen, S. St. Dresden.  
 Nathanson, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Poedel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 v. Pellovsky, Rittergutsbes. a. Königsberg,  
 Perner, Pianofortefabr. a. Paris, und  
 Petri, Dr. a. Dresden, S. St. London.  
 Papschke, Gutsbes. a. Apitz, goldnes Sieb.  
 Pegooldt n. Fam., Kfm. a. Lengenfeld, und  
 Paulig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Quabt, Kfm. a. Malmeby, Stadt Hamburg.  
 Rosenmüller, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
 Rofner n. Fam., Mühlenbes. a. Zeitz, S. Hauffe.  
 v. Rudelburg, Kfm. a. Eresfeld, Brüsseler Hof.  
 Reps n. Tochter, Kfm. a. Triptis, Münch. Hof.  
 Römer, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Stellwagen, und  
 Salomon a. New-York, und  
 Simons a. Elberfeld, Kfte., Hotel de Russie.  
 Stenden n. Frau, Kfm. a. Neukirchen, gr. Baum.  
 Scherpring, Kfm. a. Pest, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Schmidt, Kfm. a. Schwanede, Hotel z. Kronprinz.  
 Schwarz n. Frau, Fabr. a. Thierbach und  
 Sintenis, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Schnabel, Hblsm. a. Schmölln, Münchner Hof.  
 Schmidt, Weinhdlr. a. Frankfurt a/M., g. Sieb.  
 Schulze, Kfm. a. Hof, und  
 Sachs n. Frau, Dr. med. a. London, Lebe's S.

Schirmer a. Bamberg,  
 Schulze a. Nordhausen, Kfte, und  
 Siegel, Vereins-Bankdir. a. München, Stadt  
 Süß, Kfm. a. Prag, S. St. London.  
 Sala, Kfm. a. Berlin, und  
 Solbrig n. Fam., Gutsbes. a. Garthau, S. St.  
 Schneider, Kfm. a. Berlin,  
 Spangenberg, Rittergutsbes. a. Zeitzdorf,  
 Schmidt, Kfm. a. Karlsrube, St. Hamburg.  
 Schachtmayer n. Fam., Fabrikbes. a. Rem  
 Hotel de Baviere.  
 Scherringer n. Frau, Kfm. a. Petersburg, S.  
 de Pologne.  
 Starke, Del. a. Salzmünde,  
 Schwab, Berwalter a. Galhewitz, und  
 Streichbau n. Tochter, Oberbaudir. a. We  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Singster, Rent. a. London, und  
 Schlesinger, Kfm. a. Bradford, Hotel de  
 Thiemer n. Frau, Mühlenbes. a. Frankent  
 grüner Baum.  
 Triefe, Kfm. a. Magdeburg, Münchener Hof.  
 Terechenko n. Frau u. Jungfer, Kfm. a. Pen  
 burg, Hotel de Russie.  
 Trommer, Hblsfr. a. Schneeberg, und  
 Tröger, Gutsbes. a. Apitz, goldnes Sieb.  
 Urbich, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Vape, Dr. a. Breslau, S. St. London.  
 Wittig, Ing. a. Wittweida,  
 Wittig n. Frau, Buchdrbes. a. Berlin, und  
 Wünschmann, Kfm. a. Elberfeld, S. de Pr  
 Wolf, Wollhfr. a. Kirchberg, und  
 Wiesner, Kfm. a. Gohlis, goldnes Sieb.  
 Wagner, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Westphal, Prof. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Wöhrling, Del. a. Sandersleben,  
 Wunke, Kfm. a. Cleve,  
 v. Wangenheim, Gutsbes. a. Pinne,  
 Weber a. Gotha, und  
 Wunderlich n. Frau a. Zschopau, Kfte., S.  
 Stadt London.  
 Wünschmann, Kfm. a. Elberfeld, S. de Pr  
 Weilenbach, Schausp. a. Breslau, Hotel z  
 Palmbaum.  
 Wendlig n. Frau, Dr. med. a. Zwickau, und  
 Weydt, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russ  
 Winster n. Frau, Hotelier a. Meerane, gr. Baum  
 Wannewitz, Del. a. Görschlig, S. z. Kronprin  
 Zimmermann, und  
 Zeithman n. Frauen a. Glauchau, Kfte., S.  
 de Prusse.

### Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt, a/M., 9. October. (Abendcourse.) Staatsb. 357<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 enCreditactien 247<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860er Loose —; Steuerfreie Anleihe —;  
 weationalanleihe —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87<sup>13</sup>/<sub>16</sub>;  
 Lombarden 242<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Silberrente 56<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Galizier 238<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Böhm.  
 Westbahn —. Tendenz: Träge. Pariser Schlusscourse bekannt.  
 Hamburg, 9. October. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-  
 Anleihe —; Nationalanleihe —; österr. Creditactien 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 1860er Loose 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Vereinsbank 113; Norddeutsche Bank  
 131; Rheinische E.-B.-A. —; Köln-Mindener —;  
 Altona-Kieler 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenburger Anleihe —; Russ.  
 Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —;  
 Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Staatsbahn 750;  
 Lombarden 512; Italien. Rente 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disconto 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Inländ.  
 Spanier —; Ausländ. Spanier —. Tendenz: Fest, still.  
 Wien, 9. October, Nachm. (Schlusscourse.) Papierrente 60.30;  
 Silberrente 69.30; Creditloose 157.—; 1854er Loose —.—;  
 1860er Loose 94.60; 1864er Loose —.—; Bankactien 725.—;  
 Creditactien 257.25; Anglo-Austrian-Bank 258.50; Nordbahn  
 210.—; Lombarden 252.—; Staatsbahn 372.—; Galizier  
 245.75; Czernowitzer —.—; Böhmische Westbahn 218.—;  
 Napoleonsd'or 9.81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ducaten 5.82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silbercoupons 120.25;  
 Wechsel auf London 122.85; Wechsel auf Paris 48.85; Wechsel  
 auf Hamburg 90.40; Wechsel auf Frankfurt a/M. 102.—; Wechsel  
 auf Amsterdam —.—; Elisabethbahn —.—; Pardubitzer —.—.  
 Tendenz: Matter.  
 Wien, 9. October. (Abendbörse.) Credit 256.25; 1860er Loose  
 94.25; 1864er Loose 115.50; Galizier —.—; Lombarden  
 251.—; Napoleonsd'or —.—; Papierrente —.—; Silberrente  
 —.—; Anglo-Austrian-Bank 255.—; Franco-Austrian-Bank  
 99.—; Pardubitzer —.—. Tendenz: Wenig Geschäft, matt.  
 Pariser Anfangscourse bekannt.  
 London, 9. October. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 neue Spanier 26<sup>15</sup>/<sub>16</sub>; Italien. Rente 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Lombarden 207<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;

Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —  
 do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 6% Amer. Anleihe pr. 1882 84<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; do. pr. 1885 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Silber —; Franz. Kabelactien —. Tendenz: Ruhig.  
 New-York, 9. Octbr. Abends. Schlusscourse. \*Gold-Agio 130<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Wechselcourse auf London in Gold 109; 6% Amerik. Anleihe  
 pr. 1882 120<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. Anl. pr. 1885 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 1865r Bonds 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 10/40r Bonds 109; Illinois 133; Eriebahn 33; Baumwolle  
 Middl. Upland —; Petroleum raff. 32<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.01; Weizen  
 (extra state) 5.70 bis 6.30. \*Goldagio höchster Cours 130<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 niedrigster Cours 130<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, schwankte während der Börse bis um  
 130<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. —  
 Philadelphia, 9. October. Petroleum raff. 32.

### Telegraphische Depeschen.

Wien, 9. October. Der Kronprinz von Preußen ist heu  
 Vormittag nach Venedig abgereist. — Den heutigen Morgen  
 blättern zufolge werden der Reichskanzler Graf Beust, der Handels-  
 minister v. Plener und der ungarische Minister v. Gorose de  
 Kaiser auf der Reise nach dem Orient begleiten.  
 Kiel, 9. October. Nach den beim Commando der Marine  
 eingegangenen Nachrichten ist Sr. Maj. Brigg „Musquito“ am  
 8. d. Mts. in Plymouth angekommen.  
 Paris, 9. October. Der Kaiser und der Fürst von Rumänien  
 besprachen sich heute über die Capitulationen. Der Kaiser erklärte  
 seine Bereitwilligkeit, in Verhandlungen über deren Modification  
 einzutreten.  
 Florenz, 3. October. „Razione“ dementirt die Gerüchte  
 wonach zwischen dem Finanzminister Grafen Cambray-Digny  
 und den Bankhäusern, mit welchen die Anleihe von 60 Millionen  
 Lire abgeschlossen ist, Schwierigkeiten entstanden sein sollen. — Die  
 Anleiheverträge ist am 17. September unterzeichnet, alsdann ein  
 Depositem von 6 Millionen Lire hinterlegt und später sind keine  
 Differenzen eingetreten.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags  
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die unter  
 stehenden  
 Bezeichn  
 handlung  
 Leipzig, d  
 Die Herr  
 die in der  
 en Baaren  
 der hiesige  
 Leipzig, d  
 Bon jetz  
 pitales  
 Leipzig,  
 Allg  
 Leipzig,  
 findet  
 pres, dem  
 gemeine C  
 ti, währe  
 bre 1867  
 enden Jo  
 ummach  
 e frühern  
 reiberg co  
 e Mitglie  
 ren alljäh  
 es ehrenv  
 der es  
 668 wörtl  
 adelhau  
 mer allge  
 schäftsjäh  
 stimmt u  
 g mit ge  
 ntere: Sto  
 che von  
 arn: und  
 nicht wur  
 füllen!  
 Der S  
 zahl D  
 er Baum  
 ern Sach  
 In J  
 schen wi  
 haben.  
 Baugeme  
 schiffen